

**We
move
people.**

**REPORT
2022**

HTI 

Vorausdenken

Mit zukunftsorientierten Technologien, ressourcenschonenden Innovationen und hochwertigem Produktdesign bewegen wir Mensch und die Zukunft. Eine Strategie, die uns weltweit erfolgreich macht.



Treibende Kraft: High Technology Industries

LEITNER®

Seilgezogene Personen-
transportsysteme für den
Einsatz am Berg und in
der Stadt

Seite 8 – 19



Seilgezogene Personen-
transportsysteme für den
Einsatz am Berg und in
der Stadt

Seite 20 – 31

 **BARTHOLET**

Seilgezogene Personen-
transportsysteme für den
Einsatz am Berg und in
der Stadt

Seite 32 – 37



Materialtransport-
systeme

Seite 38 – 41

Pionati

Fahrzeuge für Pisten-,
Kettennutz- und
Vegetationsmanagement

Seite 42 – 53



Komplettlösungen
zur vollautomatischen
technischen Beschneigung

Seite 54 – 59

skadii

Offene digitale Resort
Management Plattform

Seite 60 – 63



Getriebelose Windkraft-
anlagen der Megawatt-
klasse

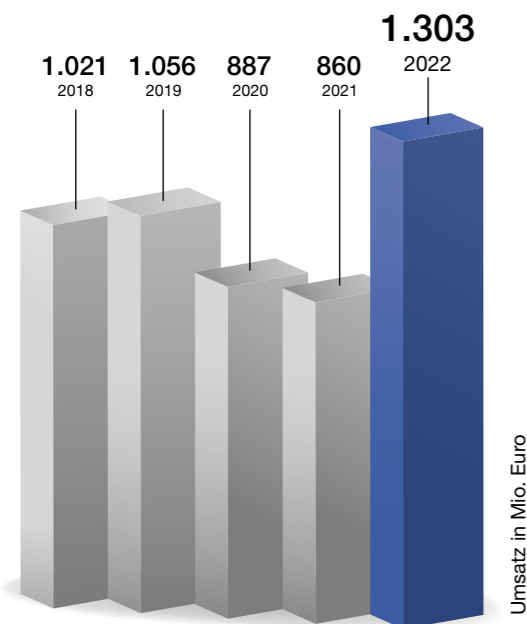
Seite 64 – 67

Stärken ausbauen

Umsatz

2022 betrug der Konzernumsatz 1.303 Mio. Euro.

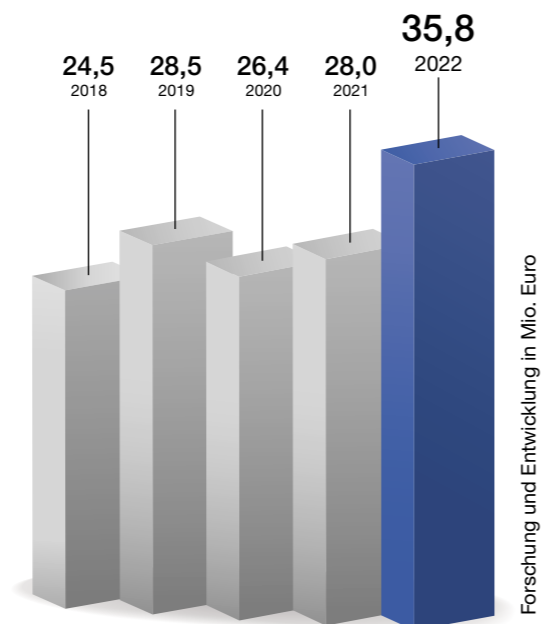
- 97 Seilförderanlagen
- 13 Windkraftanlagen
- 1.143 Fahrzeuge für Pisten-, Kettennutz- und Vegetationsmanagement
- 2.000 Schneerzeuger



Forschung

Technologische Innovationen gehören zu unserer Unternehmensgruppe. Dementsprechend hoch sind unsere Investitionen in F & E – 2022 waren es insgesamt 35,8 Mio. Euro.

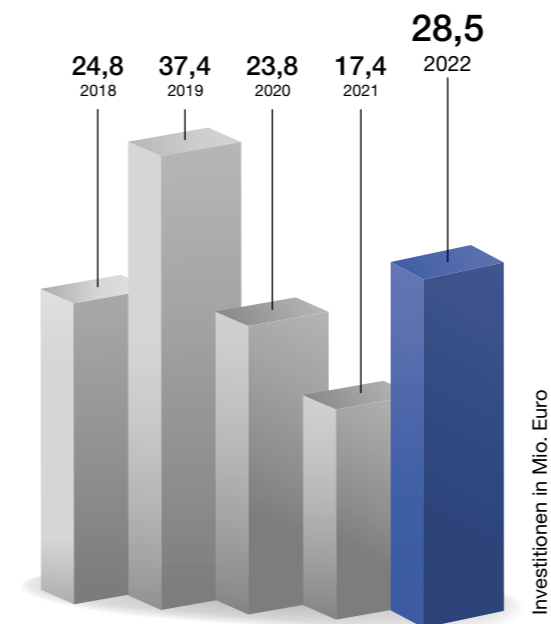
- Seilförderanlagen: Weiterentwicklung der kuppelbaren Stationen und Entwicklung der Hybrid-Lösung ConnX
- Fahrzeuge für Pisten-, Kettennutz- und Vegetationsmanagement: Produktoptimierungen und Weiterentwicklung des bestehenden Produktportfolios, wie z.B. LEITWOLF h₂MOTION, RAPTOR 100, RAPTOR 200 und T-REX; Markteinführung des elektrischen HUSKY eMOTION
- Beschneigung: Entwicklung von "The Ghost", E-Tower, Ventus 4.0 Blizzard sowie C150 Premium
- Windkraftanlagen: Optimierung der LTW90



Investitionen

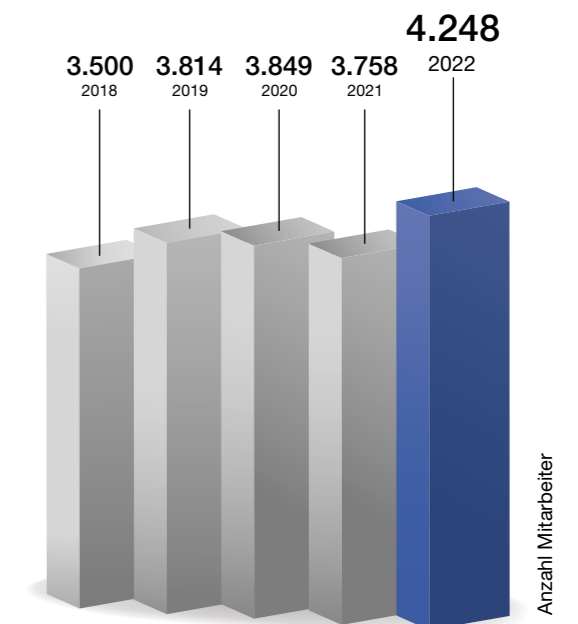
Mit Investitionen von 28,5 Mio. Euro hat unsere Unternehmensgruppe 2022 ihre Kapazitäten und ihr Netzwerk erweitert und so zum Ausbau unserer Marktposition weltweit beigetragen.

- Erweiterungen an den Firmensitzen in Herdwangen/Deutschland, Starà L'ubovna/Slowakei, Oslo/Norwegen und Chennai/Indien
- Integration des Schweizer Seilbahnunternehmens Bartholet in die Unternehmensgruppe



Mitarbeiter

2022 beschäftigte die Unternehmensgruppe weltweit 4.248 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Ganzjährig im Trend

LEITNER®

In einem erneut von vielen Herausforderungen geprägten Jahr konnte sich LEITNER besonders markant als Unternehmen am Puls der Zeit positionieren. Zentral war dabei die intensive Fokussierung auf technologische Innovationen im Bereich der Nachhaltigkeit. Dies zeigt sich am besten bei den zahlreichen spannenden Projekten, die das Unternehmen im vergangenen Jahr weltweit realisieren konnte. Denn egal ob am Berg oder in der Stadt: Die stark steigende Nachfrage der Kunden nach umweltfreundlichen und sparsamen Produkten setzte sich auch 2022 fort und rückte die erfolgreichen In-House-Entwicklungen von LEITNER noch stärker in den Mittelpunkt. Beispielgebend dafür ist der LEITNER DirectDrive, der als Branchenprimus unter den Antriebssystemen inzwischen zur Standardausstattung neuer Anlagen zählt und bei vielen bestehenden Bahnen nachgerüstet wird. Auch der neue LEITNER EcoDrive steht stellvertretend für die strategische und operative Ausrichtung von LEITNER, den Weg in Richtung Nachhaltigkeit und Klimaneutralität konsequent fortzusetzen. Auch die zunehmende Nutzung alpiner Seilbahnen während der Sommersaison sorgt für eine effizientere Nutzung der bestehenden Infrastruktur. Hier bietet LEITNER mit der neuen LEITNER Bikehalterung ein innovatives und komfortables System, das dem aktuellen Freizeittrend in höchstem Maße entspricht. In Sachen urbaner Mobilität stimmen die Fortschritte des patentierten ConnX®-Systems von LEITNER positiv und lassen eine Marktreife in den kommenden zwei Jahren erhoffen.

ITALIEN – SAND IN TAUFERS

Hoch hinaus

Ein sichtbares Symbol der Attraktivierung und Modernisierung stellt die neue Sesselbahn CD8C „Seenock“ im Skigebiet Speikboden dar. Hier ersetzte LEITNER eine bereits seit 30 Jahren betriebene 4er-Sesselbahn durch eine moderne Anlage in 8er-Ausführung. Die neue Sesselbahn nützt die bestehende Trasse und verfügt über einen LEITNER DirectDrive, Premiumsessel mit Lederbezügen, Wetterschutzhauben und Sitzheizung. Die Station der modernen 8er-Sesselbahn ist im Look der italienischen Designschmiede Pininfarina gestaltet. Dank des Neubaus erhöht sich die Förderleistung auf 3.400 Personen pro Stunde und schafft damit bei einer Fahrzeit von nur vier Minuten einen komfortablen Zugang zu den vielseitigen Pisten des familienfreundlichen Skigebiets. Highlight ist dabei die knapp acht Kilometer lange Talabfahrt, die mit 1.450 Metern einen der größten Höhenunterschiede in Südtirols Skiwelt aufweist.

LEITNER hatte für die Speikboden AG bereits in der Planungsphase eine maßgeschneiderte Lösung für die neue Anlage ausgearbeitet. Überzeugen konnte die Idee für die Nutzung des Sesselmagazins, wodurch der Betreiber das bestehende Magazin kostensparend adaptieren konnte.

CD8C Seenock

Geneigte Länge (gesamt):	_____ 1.192 m
Höhendifferenz:	_____ 294 m
Antriebsleistung:	_____ 679 kW
Förderkapazität:	_____ 3.400 p/h
Anzahl Stützen:	_____ 11
Anzahl Sessel:	_____ 65



Aus drei wird eins

Unter dem Zeichen der Nachhaltigkeit und Komfortverbesserung setzte man 2022 in der Axamer Lizum zur umfassenden Modernisierung an. Am ehemaligen Olympia-Austragungsort nahe der Landeshauptstadt Innsbruck entstand eine neue Kabinenbahn über zwei Sektionen, mit einer imposanten Bergstation, die unmittelbar neben dem bestehenden Hoadlhaus errichtet wurde. Die neue „Hoadlbahn“ ersetzt mit der CD4 „Schönbodenbahn“ sowie den beiden fixgeklemmten 2er-Sesselliften „Hoadl I“ und „Hoadl II“ gleich drei Anlagen im Gebiet, wodurch eine Reduktion der Stützzahl von 44 auf 18 erreicht werden konnte. Einen weiteren wichtigen Beitrag für noch mehr Nachhaltigkeit, weniger Wartungsaufwand und maximale Geräuschreduktion leistet der LEITNER DirectDrive. Die neue Anlage transportiert nun

innerhalb von 6 Minuten die Gäste vom Parkplatz bis zum höchsten Punkt im Skigebiet. Für höchsten Fahrgastkomfort sorgen die 75 geräumigen Diamond EVO Kabinen, die einen 360 Grad Rundum-Panoramablick auf die umliegende Bergwelt und auf das Inntal ermöglichen.

GD10 Hoadlbahn	I	II
Geneigte Länge (gesamt):	1.185 m	950 m
Höhendifferenz:	422 m	356 m
Antriebsleistung:	794 kW	529 kW
Förderkapazität:	2.800 p/h	2.800 p/h
Anzahl Stützen:	10	8
Anzahl Kabinen:	40	35



Welten verbinden

Der „Boulevard“ zählt seit 2019 zu den spektakulärsten Freizeitattraktionen von Riad. Die 8-Millionen-Metropole, Hauptstadt und Finanzzentrum Saudi-Arabiens, setzt mit dem Mega-Projekt und dem Festival „Riyadh Season“ intensiv auf wirtschaftliche und touristische Neubelebung und hat das Areal letzthin mit der „Boulevard World“ um einen weiteren Teil erweitert. Ganz nach dem Vorbild von Las Vegas soll die Boulevard World zum neuen Unterhaltung-Hotspot der Wüstenstadt werden. Für die komfortable und schnelle Fortbewegung zwischen diesem neuen Bereich und der „Boulevard Riad City“ setzt man auf eine 10er-Kabinenbahn von LEITNER.

Die Anlage startet beim Parkplatz nördlich von Boulevard Riad City, überfliegt eine breite Straße und führt anschlie-

ßend in die Boulevard World, wo die Seilbahnstation in die eindrucksvolle griechische Landschaft von Santorini eingebettet wurde. Die Kabinenbahn führt über eine Strecke von 1,2 Kilometern und erreicht eine Beförderungskapazität von maximal 2.808 Personen pro Stunde.

GD10 Boulevard	
Geneigte Länge (gesamt):	1.128 m
Höhendifferenz:	5 m
Antriebsleistung:	441 kW
Förderkapazität:	2.808 p/h
Anzahl Stützen:	8
Anzahl Kabinen:	40

Antriebsstark

ITALIEN – AM PULS DER ZEIT

Am Rosskopf in Sterzing ersetzt die neue 10er-Kabinenbahn „Rosskopf“, die bereits 1987 in Betrieb genommene 6er-Kabinenbahn. Die Anlage wird mit dem umwelt- und wartungsfreundlichen LEITNER DirectDrive angetrieben und ist mit neuen Diamond EVO Premium Kabinen ausgestattet.

In den Skigebieten Seiseralm, Speikboden und Breuil-Cervinia-Valtournenche ersetzte LEITNER bestehende Anlagen durch hochmoderne, komfortable Sesselbahnen mit Wetterschutzhaube.

Auch im Skigebiet Via Lattea an der Grenze zwischen dem italienischen Piemont und der französischen Provence-Alpes-Côte d'Azur stehen mit der neuen Sesselbahn CD6 „Cit Roc“ die Zeichen auf moderne Leistungssteigerung. Ebenso errichtete LEITNER in San Martino di Castrozza eine fixgeklemmte 4er-Sesselbahn sowie zwei Schleplifte in den Skigebieten Jochgrimm und 3 Zinnen Dolomites.



ÖSTERREICH – NEUE HÖHEPUNKTE

Im Ski-Hotspot Tirol eröffneten neben der GD10 „Hoadlbahn“ gleich drei neue Anlagen von LEITNER die heurige Wintersaison. In der Tourismusregion Zillertal ersetzt die neue CD8C „Kapaunsbahn“ in Zell am Ziller eine bestehende Anlage, gleichzeitig wurde im Ski-Juwel Alpbachtal Wildschönau die neue 6er-Sesselbahn „Hornbahn 2000“ fertiggestellt. Die höchstgelegene Seilbahnanlage Osttirols errichtete LEITNER im Defereggental mit der CD6C „Leppleskofelbahn“. In der Region Schladming-Dachstein wurde die neue

Kabinenbahn GD10 „Galsterberg“ errichtet und auch in den Urlaubsregionen Murtal und Pyhrn-Priel setzt man seit Beginn der Wintersaison mit jeweils einer neuen 10er Kabinenbahn auf modernste Seilbahntechnik von LEITNER. Rechtzeitig zum 50-jährigen Jubiläum bringt die neue Telemixanlage am steirischen Rittisberg ein deutliches Leistungsplus. Die TMX6-10 „Rittisbergbahn“ kann dank ihrer „3-in-1-Technologie“ als Kabinenbahn, Sesselbahn oder als Kombination aus beiden Systemen betrieben werden.



FRANKREICH – MEHR TEMPO

Das Skigebiet La Forêt Blanche verbindet die beiden französischen Wintersportorte Vars und Risoul im Arrondissement Briançon. Umgeben von den Gipfeln der Nationalparks des Ecrin-Massivs, des Ubaye-Tales und des Naturparks Queyras bietet das Wintersportgebiet beeindruckende Aussichten und Schneesportvergnügen verschiedenster Art. Nun sorgen die neue CD6 „Vars Speed Master“ und die CD6 „La Mayt“ für die notwendige Modernisierung der Seilbahn-Infrastruktur. Die beiden

Sesselbahnen ersetzen jeweils ein Vorgängermodell mit 4 Sitzen und bringen somit nicht nur ein Geschwindigkeitsplus sondern auch eine erfreuliche Kapazitätssteigerung der Förderleistung.

Ebenso für eine deutlich verringerte Fahrzeit und ein Komfortplus sorgt die neue 6-er Sesselbahn „Les Nants“ im Skigebiet „Saint Gervais“, die den fixgeklemmten 2er-Sessellift Arbois aus dem Jahre 1977 ersetzt.

SCHWEDEN, NORWEGEN & FINNLAND – SKI & BIKE

Im Norden setzt man mit 12 neuen Anlagen intensiver denn je auf Seilbahnen von LEITNER.

Mit der neuen 10er-Kabinebahn GD10 „Sydgondolen I und II“, ausgestattet mit LEITNER DirectDrive, setzt das schwedische Skigebiet Idre Fjäll einen deutlichen Schwerpunkt in Sachen Nachhaltigkeit. Durch den geplanten ganzjährigen Betrieb bietet die Bahn im Sommer auch die Möglichkeit des Biketransportes. Im Skigebiet Romme Alpin in der Nähe von Stockholm realisierte LEITNER mit der 6er-Sesselbahn CD6 „Snöberget Direkt“ bereits die sechste Anlage im mittelschwedischen Skiort.

Auch im bekannten schwedischen Weltcuport Åre wurde eine komfortable Anlage für den Ganzjahresbetrieb gebaut. Für den Betrieb während der Sommermonate bieten bei der CD6 „Stjärnliften“ Halterungen für jeweils vier Bikes maximalen Komfort bei Fahrradausflü-

gen. Im norwegischen Skiresort Voss ersetzt die neue 6er-Sesselbahn CD6C „Trastølheis“ eine bereits 1968 errichtete, fixgeklemmte Sesselbahn. Auch für das Familienskigebiet Vassfjellet – Klæbu südlich von Trondheim gibt es eine moderne 6er-Sesselbahn von LEITNER. Die Anlage CD6 „MIDT-Expressen“ ist mit einer Kapazität von 2.600 Personen pro Stunde bereits die siebte Anlage im schneesicheren Skigebiet. Entlang der Sommerbobbahn im norwegischen Ort Beitostølen baute LEITNER dieses Jahr die 6er-Sesselbahn CD6 „Bitihorn Express“. Die neueste Anlage im Skigebiet Beitostølen Skisenter sorgt in Zukunft in der Winter- und Sommersaison für perfekte Beförderung. Neben der Umsetzung großer Anlagen wurden 2022 auch vier Schlepplifte in Schweden, sowie jeweils ein Schlepplift in Norwegen und Finnland von LEITNER errichtet.



Ausblick 2023

SCHWEIZ – ZERMATT

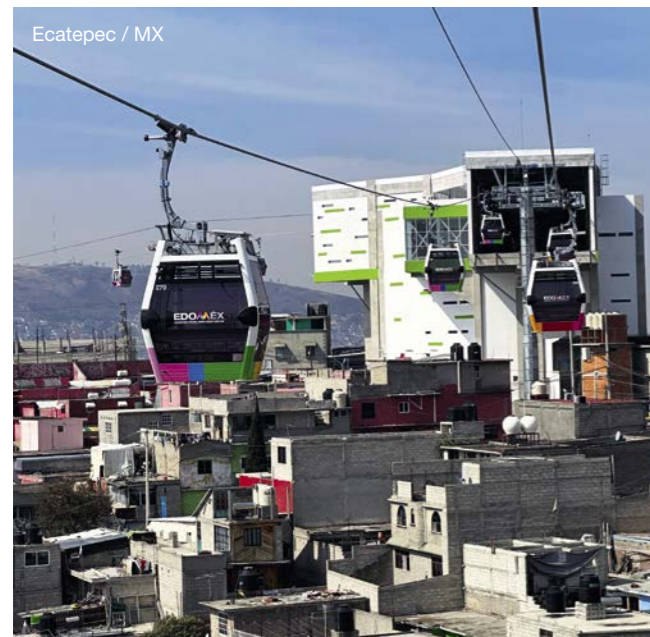
Alpenüberquerung

Das neue Jahr verspricht viele atemberaubende Projekte. Eines davon ist der „Matterhorn Glacier Ride II“ in der Schweiz. Mit diesem Projekt setzt LEITNER seine erfolgreiche Tätigkeit auf dem Klein Matterhorn, nach der Realisierung des „Matterhorn Glacier Ride I“, nun spektakulär fort. Die neue 3S-Bahn schafft ab Juli 2023 die höchste durchgehende Alpenüberquerung per Seilbahn.

MEXIKO – MEXIKO-STADT

Zentrale Verbindung

Mit der Fertigstellung der letzten Sektion der „Mexicable 2“ und der Eröffnung der 10er-Kabinenbahn „Linea Verde“ im April 2023, komplettiert die jüngste Seilbahnlinie damit ein in sich geschlossenes, leistungsstarkes Seilbahnsystem in Mexiko Stadt, das ein Maximum an Beförderungseffizienz und Nachhaltigkeit sicherstellt.



DEUTSCHLAND – WARMENSTEINACH

Doppelt gut

Ein weiteres Großprojekt wird im deutschen Fichtelgebirge realisiert. Am Ochsenkopf werden die in die Jahre gekommenen Sessellifte durch moderne Kabinenbahnen ersetzt. 2023 starten die Bauarbeiten für die GD10 „Ochsenkopf Nord“, 2024 erfolgt die Modernisierung der Südbahn. Die mit geräumigen Diamond-Kabinen ausgestattete Bahn bringt Gäste in Zukunft im Sommer und Winter schnell und bequem auf den Ochsenkopf und verdoppelt dabei zugleich die Beförderungskapazität im größten Skigebiet des Fichtelgebirges.



KOLUMBIEN – MANIZALES

Urbane Ergänzung

Auch in Kolumbien haben urbane Seilbahnen seit Jahren Tradition. Speziell in Manizales, einer Gemeinde mit über 400.000 Einwohnern im Department Caldas, wurden bereits zwei Seilbahnanlagen von LEITNER erfolgreich in das ÖPNV System integriert. Nun wird dieses Angebot um eine dritte Anlage erweitert.

ÖSTERREICH – KITZBÜHEL

Sonnige Zeiten

Nachhaltigste Sesselbahnen realisiert LEITNER 2023 in Kitzbühel und führt damit eine erfolgreiche, langjährige Partnerschaft fort. Hier integriert LEITNER seine neuesten Technologien für minimalen Energieeinsatz und maximale Betriebseffizienz. Komplettiert wird das nachhaltige Kitzbüheler Seilbahn-Duo von Photovoltaikpaneelen in der Stationsüberdachung.

MONTENEGRO – KOTOR

Meer trifft Berg

In Montenegro wird ab dem Sommer 2023 eine der spektakulärsten Seilbahnen der Welt ihre Gäste in nur 11 Minuten vom Meer auf den Berg bringen. Über eine Strecke von 3,9 Kilometern und 1.316 Höhenmeter wird hier eine Anlage von LEITNER die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählende Stadt Kotor mit dem Lovćen Nationalpark verbinden. Durch den Bau wird die Nutzung der alten und kurvenreichen Straße von Njeguš beinahe vollständig vermieden, wodurch es in Zukunft durch die massive Einschränkung des motorisierten Straßenverkehrs zu einer spürbaren Verringerung der CO₂-Emissionen durch Autos und Busse kommen wird.

Mobilität mit Zukunft



2022 war für POMA ein erfolgreiches und projektintensives Jahr. In Frankreich standen dabei die Eröffnung der städtischen Seilbahnlinien in Toulouse und Saint-Denis de La Réunion sowie der Start neuer städtischer Projekte, wie z. B. in Ajaccio, im Mittelpunkt. In Lateinamerika wurden kürzlich fünf neue Seilbahnlinien in Kolumbien und der Dominikanischen Republik eingerichtet. Diese beiden Länder zeigen ein eindeutiges Resümee: Seilbahnen tragen langfristig zur Verbesserung der Lebensqualität der Einwohner bei und integrieren sich perfekt in die Stadt.

In den Bergen schließen sich die Akteure vermehrt zusammen, um das ebenso wertvolle wie empfindliche Ökosystem umfassend zu schützen. So ist die stadtnahe Seilbahnmobilität zum Beispiel in Alpe d'Huez Teil eines Plans zur nachhaltigen Entwicklung des Skigebiets, indem sie eine leistungsfähige Alternative zum Straßenverkehr bietet.

Seilbahnsysteme werden damit immer mehr zum Schlüsselfaktor eines gemeinsamen nachhaltigen Vorgehens. Sie ermöglichen den Zugang zu hochgelegenen Gebieten und können zugleich ein Instrument für eine weitblickende regionale Weiterentwicklung sein. Auch neuen touristischen Einrichtungen in Bhaleydhunga in Indien und Jiaozishan in China sind dafür perfekte Beispiele.

Weltneuheit auf ganzer Linie

Im Jahr 2018 entschied man sich in Santo Domingo für den Bau einer fünf Kilometer langen Kabinenbahn im Nordosten der Stadt, welche an die Linie 2 des U-Bahn-Systems angebunden ist. Inzwischen werden bei der ersten Kabinenbahn der Karibik durchschnittlich fünf Millionen Fahrten pro Jahr verzeichnet. Aufbauend auf diesem Erfolg wurde POMA mit dem Bau einer zweiten 4,2 Kilometer langen Linie mit vier Stationen im Nordwesten der Hauptstadt, beauftragt. Im Frühjahr 2023 wurde die Kabinenbahn vom Präsidenten der Republik, Luis Abinader, eingeweiht.

Mit insgesamt 160 12er-Kabine in den Nationalfarben Blau, Weiß und Rot und einer Förderleistung von 4.500 Passagieren pro Stunde können die Bewohner das Stadtzentrum schneller und bequemer erreichen. Mit einer Fahrgeschwindigkeit von 7 m/s stellt die Anlage zu-

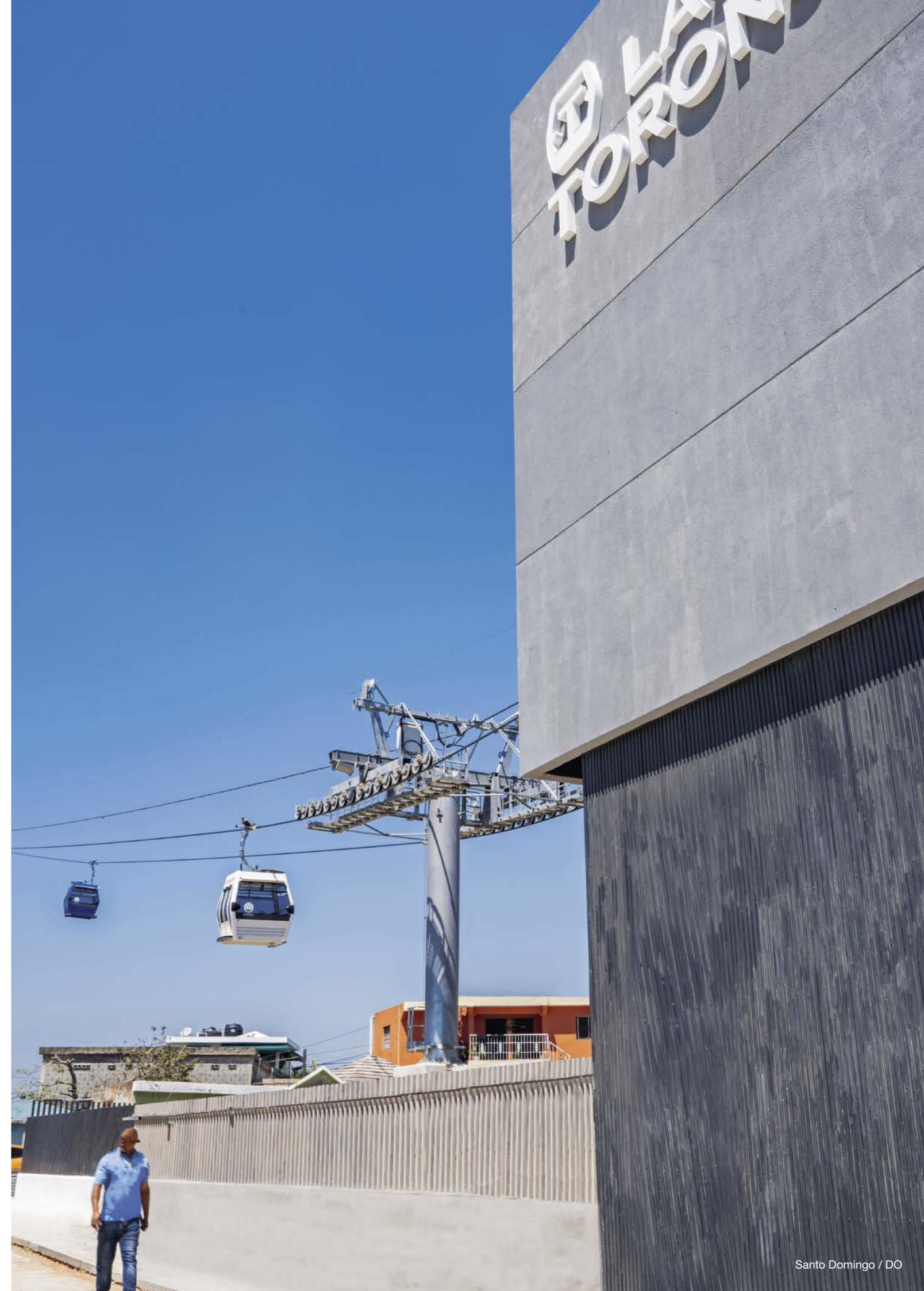
dem eine Weltneuheit im urbanen Seilbahnverkehr dar. Die erste Station der Kabinenbahn schließt direkt an die kürzlich ausgebaute U-Bahn an und wurde als neues Stadtteilzentrum konzipiert. Die drei anderen Stationen wurden hingegen so einfach wie möglich gehalten, da sie direkt in dicht besiedelten Wohngebieten liegen.

GD12 Santo Domingo

Geneigte Länge (gesamt):	_____ 4.156 m
Höhendifferenz:	_____ 15 m
Förderkapazität:	_____ 4.500 p/h
Fahrgeschwindigkeit:	_____ 7 m/s
Anzahl Kabinen:	_____ 160
Anzahl Stationen:	_____ 4



Santo Domingo / DO



Santo Domingo / DO



Bhaleydhunga / IN

FRANKREICH – ALPE D'HUEZ

Umweltfreundlich ins Ski-Paradies

Alpe d'Huez ist einer der wichtigsten Ferienorte des Departements Isère und genießt als Skigebiet rund um den 3.330 hohen Pic Blanc internationales Ansehen. Die Betreiber setzen intensiv auf die Entwicklung nachhaltiger Mobilitätslösungen und haben nun nach dem Start der Kabinenbahn „Alpe Express“ im Jahr 2018 nun die zweite Anlage „Huez Express“ in Betrieb genommen. Die kuppelbare 10er-Kabinenbahn mit 27 Kabinen bildet zusammen mit den 60 Kabinen von „Alpe Express“ eine fast zwei Kilometer lange Verbindung zwischen dem Dorf Huez auf 1.450 m Höhe und dem Zentrum von Alpe d'Huez sowie dem Einstieg in das Skigebiet auf 1.860 Metern. Dadurch können nun zahlreiche Shuttlebusse ersetzt werden, wobei die beiden Bahnen nachhaltig in ihre Umgebung integriert sind: Sie sind mit einem speziellen Seil zur Lärmreduktion sowie dem um-

weltfreundlichen DirectDrive ausgestattet und können autonom oder je nach Bedarf mit einer Begleitperson an der Station betrieben werden. Dieser neue Verkehrskorridor schafft eine umweltfreundliche und nachhaltige alternative Transportlösung und wirkt dem Problem des dichten Straßenverkehrs in den Bergen bis zum Fuße der Skipisten entgegen.

GD10 Alpe d'Huez

Geneigte Länge (gesamt):	_____ 1.200 m
Höhendifferenz:	_____ 300 m
Förderkapazität:	_____ 2.400 p/h
Fahrgeschwindigkeit:	_____ 5 m/s
Anzahl Kabinen:	_____ 27
Anzahl Stationen:	_____ 3

INDIEN – BHALEYDHUNGA

Blick auf den Himalaya

Sikkim ist ein Bundesstaat in Nordindien, der an Tibet, Nepal und Bhutan grenzt. Die lokale Regierung hat beschlossen, einen nachhaltigen und verantwortungsvollen Tourismus in dieser Bergregion mit ihrer außergewöhnlichen und unberührten Fauna und Flora zu entwickeln. Die Bhaleydhunga-Kabinenbahn wurde nur 60 Kilometer von Gangtok, der Hauptstadt von Sikkim, entfernt im Herzen des Urwalds gebaut, um den Besuchern die Möglichkeit zu geben, diese mystischen und wilden, von Spiritualität durchdrungenen Orte zu bewundern.

Auf einer Länge von mehr als drei Kilometern können die Fahrgäste die Aussicht auf uralte Kiefern sowie zahlreiche, nur in dieser Region heimische Pflanzenarten genießen. Nach einer 10-minütigen Fahrzeit erreichen die Gäste die Bergstation auf 3.200 Metern Höhe. Von dort aus bietet sich ein 360°-Blick auf die majestätischen Bergketten des Himalayas. In naher Zukunft soll als zu-

sätzliche Attraktion ein „Skywalk“ mit gläsernem Boden errichtet werden.

Mit der Bhaleydhunga-Kabinenbahn möchte die örtliche Regierung die wirtschaftliche Entwicklung der Region fördern, indem diese einzigartige Natur-Destination für Besucher zugänglich gemacht wird und das wertvolle Ökosystem zugleich erhalten bleibt.

GD8 Bhaleydhunga

Geneigte Länge (gesamt):	_____ 3.508 m
Höhendifferenz:	_____ 1.348 m
Förderkapazität:	_____ 400 p/h
Fahrgeschwindigkeit:	_____ 6 m/s
Anzahl Kabinen:	_____ 18
Anzahl Stationen:	_____ 2



Alpe d'Huez / FR

Neue Perspektiven

CHINA – JIAOZISHAN

FAHRERLEBNIS MIT GLESCHTERBLICK

Die Xiapingzi-Kabinenbahn befindet sich im malerischen Jiaozi-Gebirge im Nordosten von Yunan. Die Anlage bringt die Besucher von der Talstation Xiapingzi zur Bergstation Daheijing mit Blick auf die umliegende Gletscherlandschaft. Bei der Xiapingzi-Kabinenbahn wurden verschiedene Technologien eingesetzt, wie z. B. die neueste Generation des DirectDrive-Antriebs, der den Geräuschpegel senkt und gleichzeitig Energieeinsparungen sowie einen geringeren Wartungsaufwand ermöglicht. Darüber hinaus ist dies die erste Kabinenbahn in China, die das neue Smartboard-Kontrollzentrum zur Optimierung des Platzbedarfs und digitalen Betriebskontrolle einsetzt. Die komfortablen DIAMOND-Kabinen mit acht Sitzplätzen sind in den Farben Schwarz und Grün gehalten und fügen sich harmonisch in die Umgebung ein.

SÜDKOREA – HADONG

EINE MALERISCHE FAHRT ÜBER KOREAS SÜDEN

An der Südküste der koreanischen Halbinsel bietet die „Hadong Flyway Cable Car“ einen erstaunlichen Rundumblick auf die Inselgruppe des Hallyeohaesang-Nationalparks. Das Erlebnis während der Fahrt vom Jungpyeong-ri Youth Training Center in Geumnam-myeon zum Gipfel des Geumosan Mountain auf 849 Metern über dem Meeresspiegel ist noch atemberaubender, wenn man eine der acht von 40 hochmodernen 10er-Kabinen mit transparentem Glasboden nimmt. Mit einer Kapazität von 9.800 Personen pro Tag und rund um die Uhr soll die neue Anlage dazu beitragen, die lokale Wirtschaft zu beleben und sich als längste Seilbahn Asiens zusammen mit dem Sky Walk als beliebte Tourismusattraktion an der Südküste etablieren.



Tignes / FR



Hadong / KR

FRANKREICH – LES DEUX ALPES TELEMIX FÜR HOHE FLEXIBILITÄT

Um den Bedürfnissen der Gäste im beliebten Vallée Blanche gerecht zu werden, hat die SATA GROUP im Skigebiet Les 2 Alpes im Département Isère nun einen Sessellift durch eine neue Telemix-Anlage ersetzt. Dadurch konnte die Fahrzeit auf insgesamt fünf Minuten halbiert werden. Die Telemix-Anlage mit ihren 6er-Sesseln und 10er-EVO-Kabinen ist für nun für alle Gäste aller Fahrlevels geeignet und wird bei einer Förderkapazität von 2.800 Personen pro Stunde sowohl im Sommer als auch im Winter betrieben. Die Bahn ist mit EcoDrive Technologie ausgestattet und ermöglicht es, die Betriebsgeschwindigkeit an die Anzahl der wartenden Fahrgäste – egal ob Skifahrer, Fußgänger oder Mountainbiker – in den Stationen anzupassen. „Vallée Blanche“ ist neben der Anlage „Diable“ bereits der zweite Telemix, der in dieser Saison zur Modernisierung des Skigebiets Les 2 Alpes in Betrieb genommen wurde.

FRANKREICH - TIGNES MEHR LEISTUNG UND ENERGIEEFFIZIENZ

In der außergewöhnlichen Landschaft des Nationalparks Vanoise in Savoie Mont Blanc erstreckt sich das Skigebiet Tignes, das durch die Verbindung mit Val d'Isère ein großes Skigebiet mit 1.000 Pistenkilometern auf insgesamt 3.680 Hektar bildet. In Tignes wurde nun die Sesselbahn „Aiguille Rouge“ durch eine kuppelbare 6er-Sesselbahn mit höherer Förderleistung ersetzt. Da es sich um eine wichtige Verbindung zwischen Tignes 1800 und Tignes 2100 handelt, hat man sich dabei für eine Sesselbahn entschieden, die den Bedürfnissen der Kunden entspricht: mehr Komfort, kürzere Fahrzeit und mehr Sicherheit, insbesondere für den Transport von Kindern. Die mit dem EcoDrive Technologie und SmartBoard-Steuerung ausgestattete Anlage ist auf höhere Leistung und Energieeffizienz ausgelegt und ist Teil der Zertifizierung des Skigebiets mit dem Nachhaltigkeits-Label „Flocon Vert“.

USA**LPOA UND SKYTRAC BLICKEN AUF REKORDJAHR ZURÜCK**

LEITNER-POMA OF AMERICA (LPOA) und seine Tochtergesellschaft SKYTRAC blicken auf ihr bisher intensivstes Geschäftsjahr zurück. Ein Highlight war der Bau der 8er-Kabinenbahn „Base to Base“, durch deren Verbindung der Resorts Palisades Tahoe und Alpine Meadows in der Sierra Nevada das größte Ski-Areal Kaliforniens entstanden ist. LPOA konnte außerdem elf kuppelbare Sesselbahnen, sechs 6er-Sesselbahnen und fünf 4er-Sesselbahnen errichten. Auch das LPOA Tochterunternehmen SKYTRAC hat mit der Umsetzung von zehn fixgeklemmten Sesselbahnen, neun 4er-Sesselbahnen und einer 3er-Sesselbahn ein erfolgreiches Geschäftsjahr erlebt.

USA – BRECKENRIDGE**NEUE BAHN FÜR EINES DER WELTWEIT HÖCHSTGELEGENEN SKIGEBIETE**

Breckenridge, eines der höchstgelegenen Skigebiete der Welt, liegt hoch in den Rocky Mountains und ist mit ausgezeichneten Schneeverhältnissen und langen Skisaisonen gesegnet. Der neue Anfängerlift „Rip's Ride“ ist die neueste Erweiterung der Breckenridge-Liftflotte und wird ausschließlich von der ansässigen Skischule genutzt. Dementsprechend wurde die Anlage mit einer niedrigeren Betriebsgeschwindigkeit ausgestattet, um den Ski- und Snowboardanfängern entgegenzukommen. Damit trägt „Rip's Ride“ maßgeblich zum Erfolg von Breckenridge als eines der größten Skigebiete Nordamerikas, das jährlich weit über 1,7 Millionen Besucher zählt, bei.



Valmorel / FR

Ausblick 2023

FRANKREICH – LUCHON

Herzstück der Pyrenäen

Das Dorf Luchon im Herzen der Pyrenäen erhält eine neue Kabinenbahn, die den Kurort mit dem Skigebiet auf 1.800 Metern Höhe verbindet. Der neue „Crémaillère Express“ befördert bis zu 2.000 Personen pro Stunde in 10er-EVO-Kabinen der neuesten Generation bequem zum Hochplateau von Superbagnères. Die Kabinenbahn überwindet in nur acht Minuten einen Höhenunterschied von 1.150 Metern mit einer durchschnittlichen Steigung von 49 Prozent. Wie bereits in der Nachbargemeinde Peyragudes, wo die Kabinenbahn „Skyvall“ seit ihrer Eröffnung im Jahr 2019 ein Erfolg ist, ist die neue Kabinenbahn „Luchon Crémaillère Express“ Teil eines Plans zur Modernisierung und Erschließung des Tourismus, der für die Wiederbelebung der Kurgebiete in den Pyrenäen von zentraler Bedeutung ist.

FRANKREICH – VALMOREL

Neue X-Line

Im Herzen von Valmorel, dem Tor zum Hochalpinen Tal „Tarentaise“ stattet sich die Sofival-Gruppe mit einer neuen Kabinenbahn für den ganzjährigen Betrieb aus. Die Kabinenbahn Planchamp wird mit 75 10er-Kabinen der neuesten Generation der X-Line EVO ausgestattet sein, die eine Kapazität von 3600 Personen pro Stunde

bieten und während der 4,5-minütigen Fahrt einen herrlichen Blick auf das Savoyard-Tal bieten. Die neue Bahn wurde für die neue Großseilbahn von Valmorel völlig neu konzipiert, um alle Sicherheits- und Komfortaspekte zu berücksichtigen. Dazu zählen die Reduktion auf eine Sektion, eine verlängerte Station sowie breite Spuren für den einfachen Einstieg. Zudem ist die Anlage eine der ersten in Frankreich, die eine Nenngeschwindigkeit von 7 m/s erreicht.

FRANKREICH – JANDRI

Zentrale Verbindung mit 3S

Die Jandri-Verbindung ist das Rückgrat des riesigen Skigebiets Les Deux Alpes und zugleich die bedeutendste Verbindung, da sie die Fahrgäste das ganze Jahr über vom Zentrum des Skiresorts auf 1.650 Metern Höhe bis zum Fuß des mythischen Gletschers auf 3.200 Metern Höhe befördert. Zur Steigerung des Komforts hat sich der Betreiber für den Bau einer kuppelbaren Dreiseilumlaufbahn (3S) mit zwei Sektionen und einer Förderkapazität von bis zu knapp 3.000 Personen pro Stunde entschieden. Für die neue sechs Kilometer lange Anlage mit 55 komfortablen und eleganten Symphony-Kabinen samt Wifi werden nur sieben Stützen benötigt. Die Anlage ist zudem mit DirectDrive ausgestattet, welcher den Stromverbrauch um fünf Prozent reduziert und zugleich die Lärmemissionen deutlich eindämmt.



Sierra Nevada / USA



USA – UTAH

Mehr Power

Das Snowbasin Resort in Utah bietet mit seinen 3.000 Höhenmetern und 3.000 Hektar Gelände für Skifahrer aller Leistungslevels ein umfangreiches Angebot. Das Gebiet ist seit jeher als Weltklasse-Destination bekannt, zugleich eines der ältesten kontinuierlich betriebenen Skigebiete Nordamerikas und war Austragungsort der Salt Lake Winter Games im Jahr 2002. Im Zuge der weiteren Modernisierung dieses berühmten Skigebiets wird eine neue kuppelbare 6er-Sesselbahn im weitläufigen Strawberry-Skigebiet installiert. Der „DeMoisy Express“ wird parallel zur Strawberry-Kabinenbahn verlaufen, um diesen beliebten Abschnitt von Snowbasin mit zusätzlicher Kapazität zu erschließen. Der erste Spatenstich erfolgt im Juni 2023, die Eröffnung ist für die Skisaison 2023-24 geplant.

DOMINIKANISCHE REPUBLIK –
SANTIAGO DE LOS CABALLEROS

Innovative Mobilität

In Santiago de los Caballeros, der zweitgrößten Stadt der dominikanischen Republik, entsteht mit SITS (Santiago Integrated Transport System) ein nachhaltiges Mobilitätssystem, das eine Einschienenbahn, Fahrräder, Elektrobusse und eine knapp vier Kilometer lange 12er-Kabinenbahn umfasst. Wie bereits in Santo Domingo wird auch die Kabinenbahn in Santiago mit dem DirectDrive ausgestattet sein und 4.500 Personen pro Stunde mit einer Geschwindigkeit von 7 m/s zuverlässig, schnell und umweltfreundlich befördern. Die komfortablen 12er-Kabinen werden in der symbolträchtigen roten Farbe der Stadt gehalten sein und durch den dominikanischen Himmel schweben. Die Kabinenbahn führt dabei über die am stärksten belasteten Gebiete der Stadt mit ihren 130.000 Einwohnern und wird insgesamt vier Stationen in nur zehn Minuten miteinander verbinden. Die Kabinenbahn „Santiago de los Caballeros“ wird die dritte POMA-Anlage sein, die innerhalb von nur sechs Jahren in der Dominikanischen Republik gebaut wird. So wird die Seilbahn zum Symbol für innovative und sinnvolle Mobilität, die die Entwicklung des Landes vorantreibt.

CHINA – ZHUHAI

Einzigartige Verbindung im Dreieck

An den Standorten Zhuhai und Guangzhou in China betreibt die Chimelong Group ein weitläufiges Freizeitareal samt Themenparks und Hotelkomplexen. Im Jahr 2017 wurde der Safaripark in Guang-zhou als einer der größten Tierparks Asiens mit drei in Form eines Dreiecks verbundenen Kabinenbahnen ausgestattet, die seitdem zu einer der größten Attraktionen des Zoos geworden sind. Den zweiten Themenpark, das „Ocean Kingdom“ mit jährlich 8,5 Millionen Besuchern, möchte die Gruppe nun mit einer weltweit einzigartigen Seilbahn ausstatten. Die 4,5 Kilometer lange Anlage besteht aus drei miteinander verbundenen kuppelbaren Dreiseilumlaufbahnen in Form eines Dreiecks. Die komfortablen Symphony-Kabinen im eleganten Pininfarina Design bieten Platz für 32 Personen und sind mit großen Fenstern ausgestattet, sodass die Fahrgäste die unglaubliche Aussicht auf die Bucht von Macau genießen können. Die Kabinen sind mit einem LED-Beleuchtungssystem ausgestattet, das in der Abenddämmerung den Himmel über dem Park erhellt und die Fahrt zu einem einzigartigen Erlebnis macht.

CHINA – XILINGXUESHAN

Atemberaubende Ausblicke

Das Skigebiet Xiling Snow Mountain befindet sich 100 Kilometer westlich von Chendu in der Provinz Sichuan und liegt am Fuß eines 5.364 Meter hohen Berges. Für eine bessere und komfortablere Erreichbarkeit des Skigebietes wurden im Jahr 2010 zwei in die Jahre gekommene Anlagen durch die 8er-Kabinenbahn „Yuanyangchi-Lift Nr. 1“ von POMA ersetzt. Seitdem können Skifahrer und Touristen die über zwei Kilometer lange Strecke ins Skigebiet in acht bis zehn Minuten bequem zurücklegen. Im Dezember 2022 hat POMA den Zuschlag für eine weitere 8-er Kabinenbahn, die „Yuanyangchi-Lift Nr. 2“, erhalten. Nach ihrer Fertigstellung Ende 2023 wird die neue Bahn dabei zugleich die touristischen Infrastruktur in der Region aufwerten und die beförderbare Gesamtkapazität verdreifachen.



Swiss made

2022 war für BARTHOLET besonders ereignisreich. Parallel zur erfolgreichen Aufnahme in die HTI-Gruppe waren dabei vor allem die herausfordernden Rahmenbedingungen prägend – von den restriktiven Corona-Schutzmaßnahmen in China bis zu den umfangreichen EU-Sanktionen gegen Russland im Zusammenhang mit der Invasion in die Ukraine.

Ein Höhepunkt war die Jubiläumswochen im Rahmen der 60-Jahr-Feierlichkeiten. Insgesamt nutzten rund 400 Gäste die Gelegenheit einen exklusiven Blick hinter die Kulissen der Fertigung zu werfen.

Auch unternehmerisch konnte BARTHOLET trotz der weltweit angespannten Wirtschaftslage überzeugen. Zahlreiche realisierte Projekte sind Ausdruck des Erfolgskurses des Unternehmens. Getreu nach dem Motto «Innovation, Design und Qualität aus der Schweiz» erhielt BARTHOLET dabei unter anderem den Zuschlag für die ersten Anlagen in Usbekistan sowie Indien. Weiterer Meilenstein war die Weiterentwicklung der Weltneuheit ROPATAXI®, die sich nun in der finalen Phase vor der Inbetriebnahme der ersten beiden Sektionen im schweizerischen Flims-Laax befindet. Ein Re-Design erhielt 2022 der Standard-6er-Sessel im Porsche Design, der nun neben seinem attraktiven Look mit noch mehr Komfort für die Fahrgäste und optimierter Windstabilität punktet.

Am Produktionsstandort investierte BARTHOLET in neue moderne Bearbeitungszentren und leistungsfähige Lasermaschinen und schuf damit die Basis für höchste Standards bei Serviceleistungen und Produktqualität.

Design mit Aussicht

SCHWEIZ – STILVOLL UND SCHNELL

Abwechslungsreiche Pisten und hervorragende Schnee- verhältnisse inmitten unberührter Natur – das Skigebiet Bruson im Skigebiet 4 Vallées bietet einen besonderen Ort zum Wandern, Biken und Skifahren. Hier werden Gastfreundschaft und Komfort sowohl für Einheimische, als auch für Gäste aus aller Welt grossgeschrieben. Seit Dezember 2022 ersetzt nun eine neue kuppelbaren 6er Sesselbahn den fixgeklemmten 3er-Sessellift “La Pasay” aus den 90er Jahren. Die moderne Anlage im Design by Porsche Design Studio von BARTHOLET schafft mehr Komfort durch bequemere Sessel mit

Wetterschutzhauben, eine höhere Förderkapazität sowie eine um mehr als die Hälfte verringerte Fahrzeit. Die neue Sesselbahn transportiert bei 6 Metern pro Sekunde insgesamt bis zu 2.000 Personen pro Stunde. Die Fahrzeit verkürzt sich dabei im Vergleich zum vorherigen Sessellift von elf auf weniger als fünf Minuten. Die Bauarbeiten konnten pünktlich zur Wintersaison im Dezember 2022 abgeschlossen werden und ermöglichten somit den rechtzeitigen Start für entspannte und angenehme Fahrten inmitten der malerisch verschneiten Berglandschaft.



Golden Mountain / CN



Verbier / CH

CHINA – KOMFORT IN ROT

In Jinshanling – Golden Mountain – nahe der Chinesischen Mauer befindet sich in einem der berühmtesten Skigebiete die Kabinenbahn von BARTHOLET mit 8er-Kabinen im Design by Porsche Design Studio. Das Berggebiet Jingshanling gehört zum Stadtteil Luanping und befindet sich 200 km nordöstlich von Peking. Die 8er-Kabinenbahn mit markanter roter Lackierung transportiert insgesamt 2.800 Personen pro Stunde bis auf eine Höhe von 1.675 Meter über dem Meeresspiegel. In den luxuriösen und bequemen Panoramakabinen kann man entspannt die atemberaubende Aussicht genießen und damit komfortabel und bestens vorbereitet die Skipisten erreichen. Die zwei Sektionen mit insgesamt 86 Kabinen wurden 2022 in Betrieb genommen.

CHINA – FAHRT MIT DURCHBLICK

Im Gebirge Laoshan der ostchinesischen Provinz Shandong bringt eine neue Kabinenbahn bis zu 2.000 Besucher pro Stunde auf den Aussichtsberg im Qingdao Laoshan National Park. In bequemen 8er-Kabinen mit integriertem Glasboden können die Gäste während der knapp dreiminütigen Fahrt die abwechslungsreiche Landschaft genießen. Eine Besonderheit des Laoshan Gebirges ist seine Granitlandschaft, in der es rund 230 Sehenswürdigkeiten aus Stein zu entdecken gibt. Die zahlreichen Seen, Quellen und Wasserfälle im Gebiet Lao Shan sind weitere beliebte Ausflugsziele und der Stausee vom Lao Shan und die Landschaftszone vom Beijiushui-Fluss sind für jeden Touristen ein Muss. Deshalb soll auch in absehbarer Zukunft die Kabinenbahn mit einer zweiten Sektion erweitert werden.

Ausblick 2023

INDIEN – VARANASI

Erste urbane Seilbahn in Indien

Varanasi ist eine Stadt im nordindischen Bundesstaat Uttar Pradesh mit rund 1,2 Millionen Einwohner und liegt am Fluss Ganges. Als eine der ältesten Städte Indiens mit über 2.000 Tempel gilt sie als heiligste Stadt des Hinduismus und zieht jährlich unzählige Pilger und Touristen an.

In Auftrag von National Highways Logistics Management Ltd wird BARTHOLET gemeinsam mit Vishwa Samudra Engineering hier 2025 die erste urbane Kabinenbahn Indiens in Betrieb nehmen. Damit wird es neben der Verkehrsentlastung auch zu einer markanten Reduktion der Fahrzeit entlang der verkehrsreichen Strecke zwischen dem Hauptbahnhof Varanasi Cantt und der Station Godowalia Chowk in der Nähe des 1780 errichteten Kashi-Vishwanath-Tempels kommen. Die Seilbahn mit einer Gesamtlänge von 3.660 Metern ist auf eine maximale Kapazität von 3.000 Passagieren pro Stunde und Richtung ausgelegt. Die rund 150 Panorama 10er-Kabinen im Design by Porsche Design Studio fahren mit einer Geschwindigkeit von sechs Metern pro Sekunde und verbinden insgesamt fünf Stationen.

CHINA – NANCHANG

Konsequent erfolgreich

In den vergangenen Jahren konnte BARTHOLET viele spannende Projekte in China realisieren. Vor allem die „Schweizer Qualität“ und die damit versprochene Präzision und Zuverlässigkeit werden in China besonders geschätzt. Besonders viel Aufmerksamkeit erhält hier auch die Premiumausführung der Kabinen im Design by Porsche Design Studio. Für alle zurzeit im Bau stehenden Projekte wurde dieses bewährte Design gewählt – auch beim Projekt Meiling Mountain, das im Juli 2022 an BARTHOLET vergeben wurde.

Der Meiling Mountain Scenic Spot liegt im westlichen Vorortgebiet von Nanchang in der chinesischen Provinz Jiangxi. Es ist berühmt für seine steilen Gipfel, grotesken Felsen, herabstürzenden Wasserfälle und klaren Seen. Der Gipfel des Meiling Mountain ist ein beliebter Ort, um den Sonnenaufgang und das Wolkenmeer zu beobachten. Die ganzjährig betriebene Anlage mit zwei Sektionen und einer Gesamtlänge von 5.560 Metern wird mit insgesamt 112 Kabinen im Design by Porsche Design Studio bis zu 1.500 Fahrgäste pro Stunde auf 758 Meter über dem Meeresspiegel transportieren.



Flims Laax / CH

WELTNEUHEIT

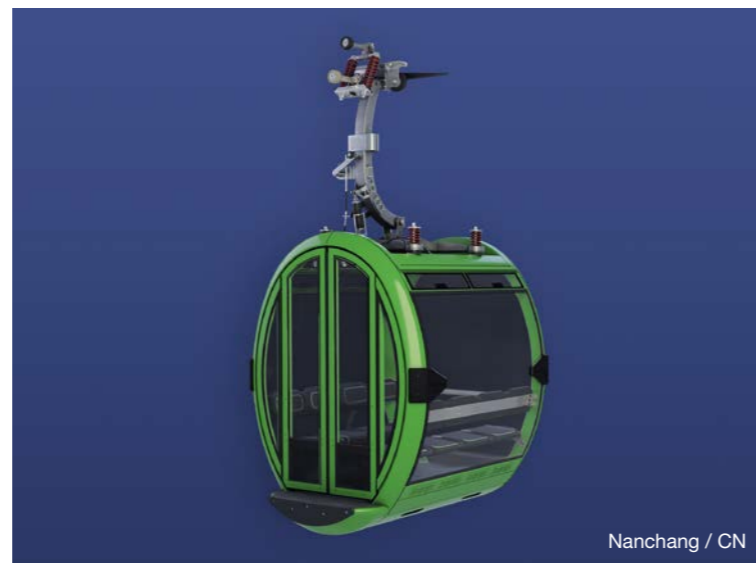
ROPETAXI®

Die neu entwickelte Betriebsform einer kuppelbaren Einseil-Umlaufbahn ermöglicht einen Betrieb onDemand sowie dem Anfahren von verzweigten Streckennetzen mit der Wahl einer direkten Zielankunft ohne Umsteigen der Fahrgäste. Innerhalb der Stationen fahren die Kabinen autonom mittels separaten batterie-gespeisten eMotion Antrieb im Klemmenbereich und werden mit entsprechenden Weichen an das vorgesehene Ziel gelenkt. Die Fahrgäste können vor dem Einstieg das gewünschte Endziel per Knopfdruck an der Destinationssäule wählen. Dadurch wird eine ungehinderte Fahrt ohne Umsteigen direkt ans Ziel ermöglicht. Die integrierte und intelligente Personenzuteilung mit Anzeige regelt dabei den Einstieg in die stehende Gondel innerhalb der Stationen. Ein weiteres Highlight von ROPETAXI® sind die eleganten und zeitlosen Panorama Kabinen Design by Porsche Design Studio, welche einen unvergleichlichen Panoramablick mit einem eindrücklichen Raumgefühl sowie einem fantastischen Fahrkomfort bieten.

Das erste Projekt mit ROPETAXI® wird in Winterresort Flims Laax als Flem Xpress realisiert. Am 29. Juni 2022 erfolgte der symbolische Spatenstich an der Talstation in Flims. Um den Blick in die Bergwelt von Flims aus so natürlich wie möglich zu gestalten, werden die Stationen soweit wie möglich in die Landschaft integriert. Bestehende Bausubstanzen werden dabei wiederverwendet und zusätzliche Bauten werden durch heimische Ressourcen, wie Holz und Beton, erstellt. Die Inbetriebnahme der ersten beiden Sektionen Flims – Foppa – Startgels findet im Dezember 2023 statt. Im Dezember 2024 ist dann die Inbetriebnahme aller Sektionen vorgesehen. Da der Flem Xpress ganzjährig in Betrieb sein wird, können Gäste im Winter problemlos ihre Skier und Snowboards in die 10er-Gondel mitnehmen und im Sommer finden in einer Kabine fünf Bikes Platz, ohne dass die Gäste auf ihren Sitzplatz verzichten müssten. Zudem können die Gäste in den Panoramagondeln von jedem Platz aus die Rundumsicht geniessen.



Varanasi / IN



Nanchang / CN

Umweltfreundlich bewegen

Für AGUDIO war 2022 auch aufgrund vieler wegen der COVID-Pandemie verzögerter Projekte ein besonders arbeitsintensives Jahr. Das Unternehmen war zudem an wichtigen Machbarkeitsstudien beteiligt, bei denen die Anlagen von AGUDIO eine entscheidende Rolle für die erfolgreiche Umsetzung eines Projekts spielen: Seilkräne zur Unterstützung von Arbeiten in instabilem und nicht zugänglichem Gelände sowie Materialseilbahnen für den umweltfreundlichen Transport von Aushubmaterial zu einem geeigneten Lagerplatz.

Themen wie Nachhaltigkeit und möglichst geringe Umweltbelastung spielen bei Bergbauprojekten und Großbaustellen mittlerweile eine zentrale Rolle. Seilbahnen für den Abtransport von Material waren dabei schon immer eine umweltfreundliche und umweltschonende Lösung. Heutzutage sind Ingenieur-, Bau- und Bergbauunternehmen noch offener für alternative Transportlösungen, die Vorteile in Bezug auf die Nachhaltigkeit bieten. Aus diesem Grund wird AGUDIO zunehmend in Durchführbarkeitsstudien von Projekten eingebunden, um die Vor- und Nachteile konventioneller und innovativer Lösungen besser bewerten zu können.

Mission Transport

PORTUGAL – SEILKRAN ALTO TÂMÉGA ZUVERLÄSSIGKEIT UND LANGLEBIGKEIT

2022 haben die beiden 28-Tonnen-Seilkranen von AGUDIO ihre Arbeit auf der Baustelle Alto Tâmega in Portugal erfolgreich abgeschlossen. Das Ergebnis ist die Fertigstellung einer 105 Meter hohen und 335 Meter langen Staumauer am Fluss Tamega. Die beiden Maschinen mit einer Spannweite von 620 Metern, einer Tragfähigkeit von 28 Tonnen und einer Verfahrgeschwindigkeit von acht Metern pro Sekunde ermöglichten den termingerechten Abschluss der Arbeiten, indem sie die für den Bau des Damms benötigten 300.000 m³ Beton umweltschonend transportierten und die Maschinen effizient auf der Baustelle bewegten. Die Maschinen wurden bereits vor zehn Jahren für den Bau des Staudamms Baixo Sabor gebaut und für das Projekt in Alto Tâmega komplett überholt.

BRASILIEN – FLYINGBELT ADRIANOPOLIS EIN PROJEKT IM SINNE DER NACHHALTIGKEIT

Der Flyingbelt in Adrianopolis - Parana, der zweite in Brasilien installierte Flyingbelt verbindet einen Kalksteinbruch mit einem Produktionswerk und transportiert seit 2020 bis zu 900 Tonnen Kalkstein pro Stunde auf besonders umweltschonende Weise. Durch den umfangreichen Einsatz des Flyingbelts mit nahezu 5.000 Betriebsstunden pro Jahr konnte die Zahl der Lastkraftwagen auf der Hauptstraße durch die Stadt Adrianopolis als einzige Straßenverbindung deutlich reduziert werden. Der Flyingbelt verbindet den Steinbruch direkt mit dem Zementwerk, indem er ein Tal mit einer Spannweite von 850 Metern überfliegt und das Lager nach nur 1.750 Metern erreicht. Das entspricht fast einem Viertel der 6.500 Meter langen Strecke, welche mit den Lastkraftwagen zurückgelegt werden müsste.



Adrianopolis / BR



Alto Tâmega / PT

Ausblick 2023

Das Jahr 2022 war ein Jahr, in dem wichtige Anzeichen für einen Aufschwung zu erkennen waren und das bereits einen positiven Blick auf 2023 erlaubte. Das Hauptaugenmerk lag dabei auf mehreren inzwischen abgeschlossenen Durchführbarkeitsstudien, die in den kommenden Jahren zu wichtigen Projekten führen können. Zudem war das vergangene Jahr, nicht zuletzt auch wegen der steigenden Kosten für fossile Ressourcen, von einer Zunahme von Projekten im Bereich der erneuerbaren Energien gekennzeichnet. Die Zunahme neuer Wasserkraftprojekte und die Wiederaufnahme

alter Projekte, die vorübergehend auf Eis gelegt wurden, bieten große Chancen für den Seilkran von AGUDIO. Dieser unterstützt den Bau von Staudämmen in schwer zugänglichen Gebieten und vereinfacht die Verlegung von schweren Maschinen auf diesen komplexen Baustellen. Auch die für den Sommer 2023 geplante Inbetriebnahme des Flyingbelt auf der Baustelle des Rogun-Staudamms in Tadschikistan wird beweisen, dass die bewährte AGUDIO-Technologie beim Abtransport von Material auf Großbaustellen einen nachhaltigen Mehrwert bieten kann.

Nachhaltige Erfolge

Prinoth

Bei PRINOTH stand das Jahr 2022 im Zeichen des 60-jährigen Firmenjubiläums. 1962 entwickelte Ernst Prinoth in Gröden sein erstes Pistenfahrzeug und legte damit den Grundstein für das heutige Unternehmen. Auch darüber hinaus gab es Grund zu feiern: Das Geschäftsjahr war sehr erfolgreich. Die Geschäftsbereiche Kettennutzfahrzeuge und Vegetation Management wachsen kontinuierlich. Die Verkäufe im Geschäftsbereich Pistenfahrzeuge liegen wieder auf dem Niveau vor der Corona-Pandemie. Trotz Herausforderungen durch Engpässe in den globalen Lieferketten konnte die Produktion in den meisten Geschäftsbereichen gesteigert werden.

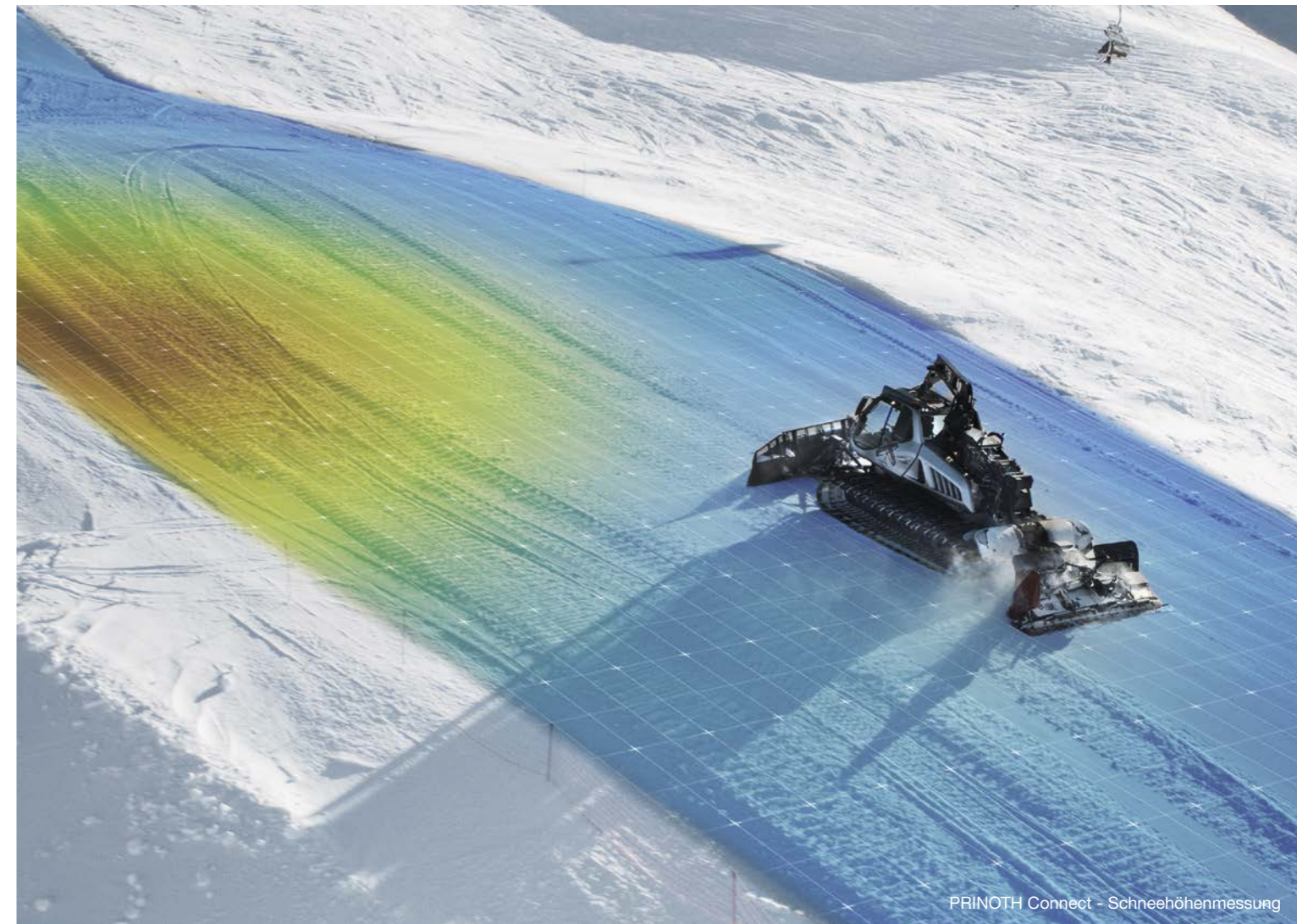
Ob Elektro- oder Wasserstoffantrieb, im Bereich Pistenfahrzeuge unterstrich PRINOTH seine Technologieführerschaft in der Entwicklung nachhaltiger Pistenraupen. Im Geschäftsbereich Kettennutzfahrzeuge konnte PRINOTH seine Position insbesondere auf dem japanischen und nordamerikanischen Markt weiter stärken.

2022 wurde das Unternehmen Jarraff, welches PRINOTH im Vorjahr übernommen hatte, in die PRINOTH Gruppe integriert. Damit erweiterte sich das Portfolio des Geschäftsbereiches Vegetation Management um Maschinen für die Baumpflege. Mit den Fahrzeugserien RAPTOR und PANTHER sowie dem JARRAFF All-Terrain Tree Trimmer verfügt PRINOTH nun über Fahrzeuge für alle Schritte des Infrastrukturausbaus und der -instandhaltung und ist damit für die Zukunft bestens aufgestellt.

Pistenfahrzeuge

Im Bereich Pistenfahrzeuge blickt man auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück. PRINOTH investierte in den vergangenen Jahren viel in Forschung und Entwicklung. Dies wurde 2022 mit zwei wichtigen Produktinnovationen unter Beweis gestellt: Der im Dezember 2020 erstmals als Konzeptfahrzeug präsentierte elektrische HUSKY eMOTION konnte in Serie gebracht werden. Zudem verfügt PRINOTH nun über eine zweite Variante des wasserstoffbetriebenen LEITWOLF h₂MOTION: Im Dezember 2020 präsentierte man ein Konzeptfahrzeug

mit Brennstoffzelle. Im Rahmen des 60-jährigen Firmenjubiläums stellte PRINOTH einen LEITWOLF h₂MOTION mit Wasserstoff-Verbrennungsmotor vor. Beide Konzeptfahrzeuge sind die weltweit ersten ihrer Art. Mit dem HUSKY eMOTION und dem LEITWOLF h₂MOTION unterstreicht PRINOTH seine führende Rolle in der Entwicklung nachhaltiger Pistenfahrzeuge.



PRINOTH Connect - Schneehöhenmessung

LEITWOLF h₂MOTION

Unter dem Namen PRINOTH Connect bietet PRINOTH eine Reihe digitaler Technologien, die Skigebiete dabei unterstützen Zeit, Geld und Ressourcen zu sparen. Tools wie die Schneehöhenmessung, das Flottenmanagement und der Task Manager verbinden Menschen, Maschinen und Daten, um die Abläufe im Skigebiet zu optimieren und den komplexen Arbeitsalltag zu erleichtern. 2022 wurden den Anwen-

dungen zahlreiche Updates hinzugefügt. Sie sind nun umfassend individualisierbar und können so von Skigebieten perfekt an ihre spezifischen Bedürfnisse angepasst werden.

Auf dem nordamerikanischen Markt wurde der BISON mit Stage V-Motor von den Kunden sehr gut angenommen.

KOOPERATIONEN

Ein Weltklasse-Partner

2022 konnte PRINOTH viele wertvolle Kooperationen und Partnerschaften fortführen und neue schließen. Als offizieller Partner von FIS, ÖSV und IBU sorgten die Pistenraupen von PRINOTH bei zahlreichen Weltklasse-Events für ideale Wettkampfbedingungen.

Das Jahr begann bereits mit einem Highlight: Eine Flotte aus über 50 PRINOTH Pistenraupen präparierte exklusiv die Pisten, Parks und Loipen für Chinas Olympische und Paralympische Winterspiele. Alle Modelle waren im Einsatz – LEITWOLF, BISON und HUSKY. Vor

Ort schulte PRINOTH die Fahrer im Umgang mit den Pistenraupen. Die zentimetergenaue Schneehöhenmessung von PRINOTH Connect unterstützte die Präparierung der Pisten, Parks und Loipen und trug zu einem erfolgreichen und reibungslosen Ablauf der Spiele bei.

Auch auf dem nordamerikanischen Markt demonstrierte PRINOTH die Qualität seiner Fahrzeuge bei der Präparierung von Weltcup-Pisten. Seit 2022 ist PRINOTH offizieller Partner des US Ski & Snowboard Teams.



HUSKY eMOTION

HUSKY eMOTION

Nachhaltig perfekte Pisten

2022 brachte PRINOTH mit dem HUSKY eMOTION die weltweit erste elektrische Pistenraupe serienreif auf den Markt. Sie ist emissionsfrei und ermöglicht es Skigebieten, ihren ökologischen Fußabdruck zu verkleinern. Die erste Käuferin war die Stadt Oslo. Als Norwegens nationale Ski Arena Holmenkollen ein neues Pistenfahrzeug benötigte, zögerte sie nicht und kaufte den emissionsfreien HUSKY eMOTION. Am Holmenkollen präpariert die elektrische Pistenraupe nun die Langlaufloipen. Darüber hinaus ist der HUSKY eMOTION inzwischen in Frankreich, Schweden und Italien täglich im Einsatz.

Der HUSKY eMOTION hinterlässt keine Emissionen – und ist dabei leistungsstärker als das Dieselmotiv. Der Elektromotor liefert 245 PS und ein sofortiges Drehmoment von 1.000 Nm. Davon profitiert die Schubleistung des Fahrzeugs. Zudem benötigt der Elektromotor weniger Wartung. Die 208 kWh-Batterie ermöglicht eine Laufzeit von bis zu drei Stunden. Der HUSKY eMOTION ist außerdem leiser als jedes andere Pistenfahrzeug. All das macht ihn perfekt für Langlaufloipen, kurze Abfahrten, Skihallen oder Pisten in der Nähe von Wohngebieten.

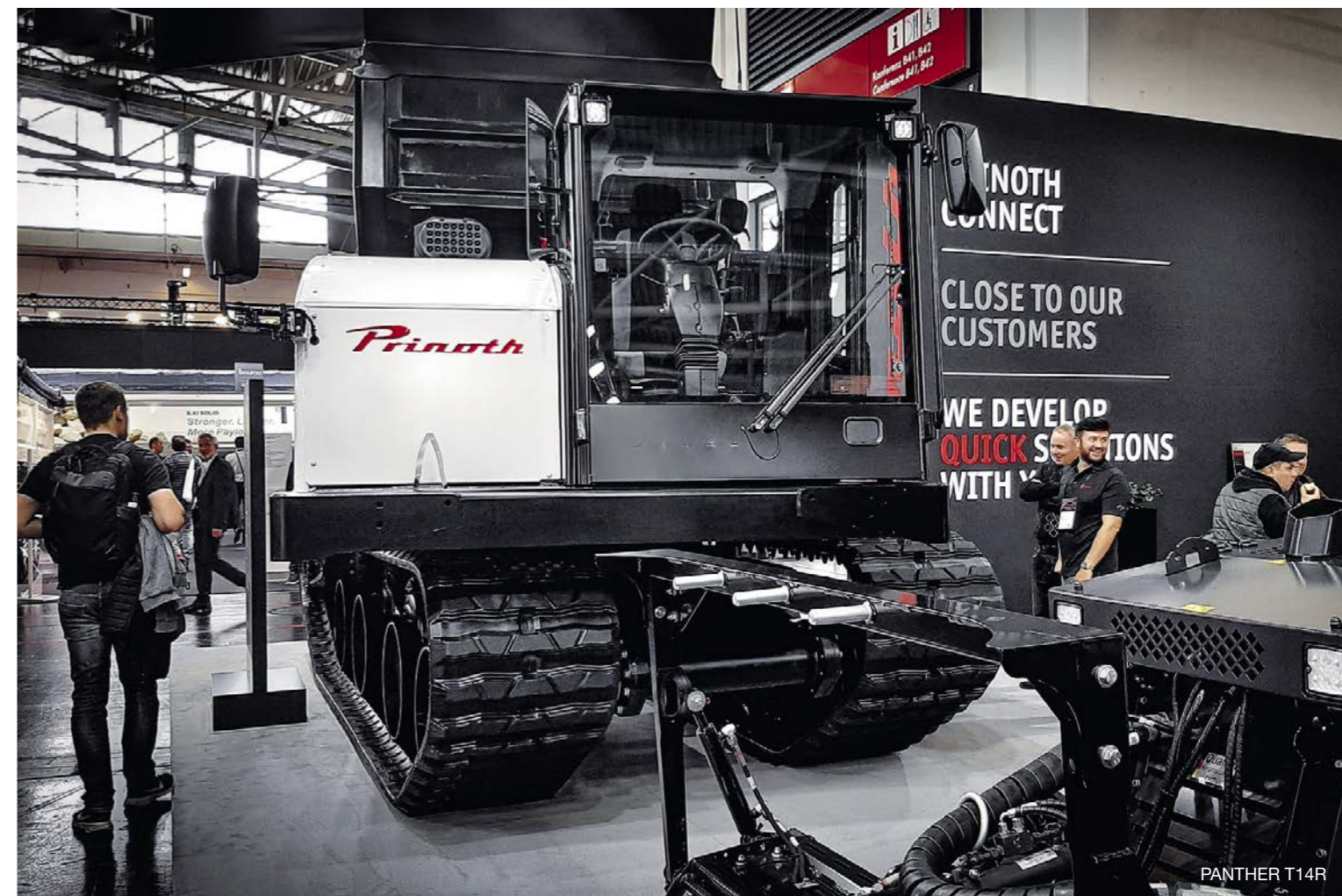


LEITWOLF

Kettennutzfahrzeuge

Das Jahr 2022 hat die Leistungsfähigkeit und das Wachstumspotenzial des Geschäftsbereichs Kettennutzfahrzeuge bestätigt. Wie die meisten globalen Hersteller war auch PRINOTH mit Unterbrechungen der Lieferketten, Problemen bei der Verfügbarkeit von Teilen und gestiegenen Transportkosten konfrontiert. Unter enormer Kraftanstrengung und Dank der Zusammenarbeit mit den Zulieferern, gepaart mit einem hohen Maß an Flexibilität in den Produktionsbereichen, gelang es dem Unternehmen, Schwierigkeiten zu antizipieren.

In Nordamerika als Hauptmarkt konnten in dieser Situation sogar Marktanteile gewonnen werden. Es wurden hohe Investitionen in Infrastrukturbau und Infrastrukturerhaltungsmaßnahmen getätigt: Die US-Stromindustrie boomt konstant und neue Projekte wurden realisiert. So ist die Nachfrage an unseren spezifischen Produkten bereits gestiegen und lässt in naher Zukunft noch weiteres Wachstum erwarten.



PANTHER T14R



PANTHER T16

MESSEN

Wachsende Märkte

Auch in anderen Ländern verzeichnete PRINOTH 2022 große Erfolge. In Japan konnte die Marktdurchdringung mit einem starken Auftritt auf der CSPI-EXPO weiter vorangetrieben werden. Sukzessive wird daran gearbeitet, die PRINOTH Organisation in Japan für das hohe Marktpotenzial weiterzuentwickeln.

In Europa markierte das Jahr 2022 die Rückkehr der gut besuchten Messen. Auf der Bauma in München präsentierte PRINOTH zum ersten Mal die neueste Version des PANTHER T14R auf einer großen europäischen Messe. Am Stand konnten sich die Besucher außerdem über Dienstleistungen wie PRINOTH Connect und das Flottenmanagement sowie den Online Parts Shop und die PRINOTH Academy informieren.

Vegetation Management

Der Geschäftsbereich Vegetation Management verzeichnete auch im Jahr 2022 eine stark steigende Nachfrage für RAPTOR-Trägerfahrzeuge und verschiedene Anbaugeräte. Das umfangreiche Portfolio wurde um mehrere Produkte erweitert, nicht zuletzt durch die Integration von Jarraff und seinen Maschinen.

Die im November 2021 aufgenommenen Baumaßnahmen zur Vergrößerung des Produktionsstandortes in Herdwangen verlaufen gut. Es entsteht ein etwa 2.000 Quadratmeter großer Neubau zur Erweiterung der Produktions- und Lagerkapazitäten. Die erste neue Produktionshalle konnte bereits im November 2022 in Betrieb genommen werden.



JARRAFF All-Terrain Tree Trimmer



Produktionsstandort Herdwangen, November 2022

JARRAFF

Neue Höhen

2022 wurde der im Vorjahr übernommene US-Hersteller Jarraff erfolgreich in die PRINOTH Gruppe integriert. Die Maschinen zur Baum- und Trassenpflege bilden eine wichtige Erweiterung des Portfolios des Geschäftsbereiches Vegetation Management.

Am Standort St. Peter (USA) konnte die Zahl der Mitarbeiter erhöht werden. Die Reichweite auf dem nordamerikanischen Markt wurde ausgebaut und bedeutende Umsätze wurden erzielt. Das Multifunktions-Trägerfahrzeug wurde weiterentwickelt und der LineBacker durch den T-REX abgelöst und erfolgreich in den Markt eingeführt.

In Europa nutzte PRINOTH die diesjährigen Messen, um dem Publikum den JARRAFF All-Terrain Tree Trimmer vorzustellen. Ob auf der Elmia Wood, Interforst oder Bauma – mit ihrem ausfahrbaren Teleskoparm war die Maschine stets ein Blickfang. Der branchenweit einzigartige, um 180° Grad drehbare Sägekopf des Tree Trimmers macht die Pflege der Vegetation in der Nähe von Stromleitungen und Versorgungswegen zu einem Ein-Personen-Job und punktet mit hoher Effizienz.



RAPTOR 100

RAPTOR 200 & M500e

Kompakte Kraftpakete

2022 wurde das Produktportfolio im Vegetationsmanagement auch um den RAPTOR 200 erweitert. Mit 190 PS bei einem Gewicht von nur 9,2 Tonnen bietet er ein in seiner Klasse einzigartiges Leistungsgewicht. In Kombination mit dem bewährten Anbaugerät M450s ist das Trägerfahrzeug die erste Wahl für Forstarbeiten, Trassenpflege und alltägliche Mulcharbeiten, egal ob an steilen Hängen oder auf weichen Böden. Eine klimatisierte, ergonomische und geräumige Fahrerkabine entspricht den höchsten Sicherheitsstandards und macht das Arbeiten mit dem RAPTOR 200 besonders bedienerfreundlich.

Der Mulcher M500e-1100 für den Anbau an Baggerfahrzeuge wurde speziell für den nordamerikanischen Markt entwickelt. Er besticht durch seine robuste Bauweise und ist ausgestattet mit der einzigartigen „Tilt“-Funktion. Sie erlaubt ein Ankippen des Mulchkopfes um 10° vorwärts und 90° rückwärts. Das erleichtert die Arbeit an Bäumen.

RAPTOR 100

Ferngesteuerter Verkaufsschlager

Der RAPTOR 100 ist seit März 2022 auf dem Markt und ein echter Verkaufsschlager. Das leistungsstarke und – technisch einmalig in der Branche – ferngesteuerte Trägerfahrzeug ist in Verbindung mit dem Mulcher (M450h) flexibel in unterschiedlichsten Anwendungen und Bereichen einsetzbar: Mulchen von Gestrüpp und Ästen in unwegsamen bzw. engen Gelände, Pflege von Grünflächen und Forstarbeiten, Arbeiten im steilen Gelände oder an Weg- und Straßenrändern sowie bodenschonendes Arbeiten auf sensiblen Untergründen.

Dank seiner kompakten Bauweise und seines geringen Eigengewichts kann der RAPTOR 100 schnell und einfach zum Einsatzgebiet transportiert werden. Gute Bodenfreiheit, breite Gummilaufbänder und 600 mm Aushubhöhe des Mulchers ermöglichen die Bearbeitung nahezu jeden Geländes. Steile Abschnitte und enge Gassen meistert der RAPTOR 100 durch das verstellbare Fahrwerk mühelos. Durch die kompakte Bauweise ist der RAPTOR 100 die perfekte Ergänzung des Produktportfolios in kleineren Leistungsklassen.



RAPTOR 200



M500e

Beschneigung neu denken



Hinter DEMACLENKO liegt ein sehr starkes Geschäftsjahr mit einem neuen Umsatzrekord. Dazu beigetragen haben die zahlreichen internationalen Projekte und die zukunftsweisenden Produktinnovationen, die am Beschneigungsmarkt neue Maßstäbe gesetzt haben. Eindrucksvollstes Beispiel: „The Ghost“ (links im Bild). Das Prinzip: Ein Schneerzeuger wird auf eine hydraulische Hebevorrichtung montiert und ist über eine Luke zur Gänze in einen Schacht absenkbar. Daraus ergeben sich u. a. Vorteile für die Garagierung, Handhabung und Wartung. Neben dem praktischen Nutzen wird zudem eine optisch unauffällige Einbettung der Beschneigungskomponenten in die Natur ermöglicht.

Außerdem stand das vergangene Jahr mehr denn je im Zeichen der Nachhaltigkeit und dem bewussten Umgang mit Ressourcen. Ein Thema, auf das bei DEMACLENKO schon seit vielen Jahren der Schwerpunkt in der Produktentwicklung gesetzt wird. Dies umfasst zum einen, die Energieeffizienz bei der Schneerzeugung immer weiter zu optimieren sowie die bestmögliche Nutzung der Ressourcen durch automatisierte und datengesteuerte Beschneigung zu ermöglichen. Es bedeutet zum anderen aber auch, die Wartung und Handhabung der Produkte so einfach wie möglich zu gestalten.

Auf diese Weise konnten über die Jahre schon zahlreiche Meilensteine erreicht und messbare Optimierungen erzielt werden. In Zeiten der Ressourcenknappheit und der stark gestiegenen Energiepreise sind genau das die Argumente, mit denen sich ein Unternehmen von der Konkurrenz abheben kann.



Jahr der Innovationen

Echten Fortschritt wagen und den Kunden dadurch verifizierbare und spürbare Vorteile bieten – das ist ein weiteres zentrales Leitmotiv bei DEMACLENKO. Mit der Präsentation von „The Ghost“ kurz vor Jahresende 2022 wurde DEMACLENKO einmal mehr dem Ruf als Innovationstreiber der Branche gerecht. Die Basis für diese Technologie wurde bereits mit dem E-Tower gelegt, der 2022 auf der Messe in Grenoble vorgestellt wurde und bei dem der Schneerzeuger auf einen einziehbaren Schrägauf-

zug montiert wird. Ein neues Level der Arbeitssicherheit ist mit dem neuen Betonschacht C150 Premium gelungen, der mit extra großer Einstiegs Luke noch mehr Sicherheit und Komfort garantiert. Auch Ventus 4.0 Blizzard, die optimierte Neuauflage des Ventus 4.0, feierte in Frankreich die offizielle Premiere. Ein Beispiel der vielen innovativen Features, die eine maximale Energieeffizienz sicherstellen: Im Düsenkranz ist ein Wärmetauscher integriert, der den Kranz beheizt und gleichzeitig die Druckluft kühlt.

Ressourceneffiziente Beschneigung ermöglichen

Schon seit vielen Jahren, und nicht erst seit das Wort „Nachhaltigkeit“ in aller Munde ist, steht bei DEMACLENKO die Entwicklung von immer effizienteren und ressourcenschonenden Lösungen für die technische Beschneigung im Vordergrund. So konnten in 20 Jahren Forschung und Entwicklung durch zahlreiche technische Innovationen deutliche Effizienzsteigerungen erzielt werden: Zum Beispiel produzieren die neuesten Propellermaschinen bei

gleichem Energieeinsatz doppelt so viel Schnee, die neuesten Lanzen sogar dreimal so viel wie die alten Modelle. Zudem hat eine unabhängige Erhebung bewiesen, dass im Vergleich zu den Mitbewerbern die neuesten DEMACLENKO-Modelle der 4.0-Serie besonders positiv hervorstechen: Sie verbrauchen bei gleicher Leistung und Durchsatz bis zu 20% weniger Energie als vergleichbare Produkte der Konkurrenz.



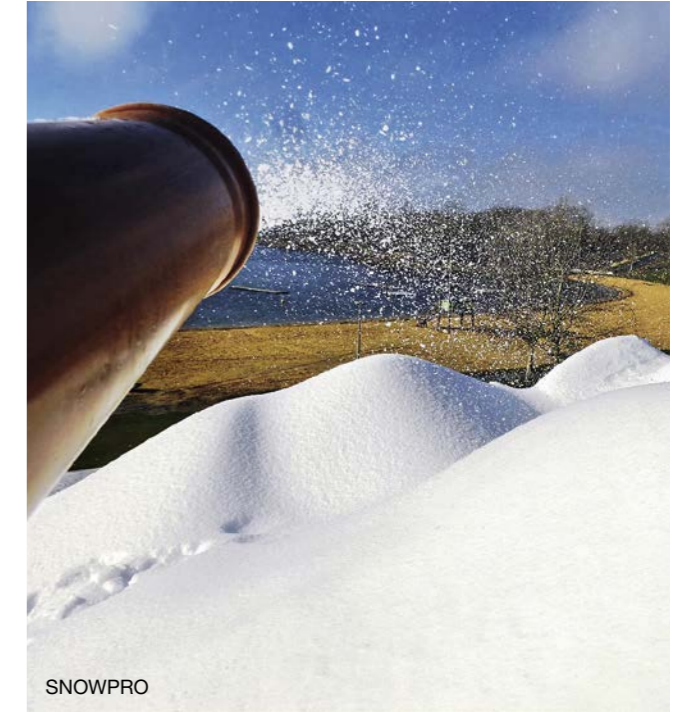
Ventus 4.0 Blizzard / E-Tower / C150 Premium

International auf Erfolgskurs

In einigen Ländern konnte DEMACLENKO 2022 ein besonderes Plus verzeichnen, allen voran Italien. Beim Ausbau ihrer Beschneiungsanlagen holten sich dort zahlreiche Skigebiete die Expertise von DEMACLENKO an die Seite. So wurden 2022 alleine in Italien über 700 Schneeerzeuger verkauft und rund 40 Pumpstationen realisiert bzw. erweitert. In Skandinavien konnte DEMACLENKO einen Großauftrag von SKISTAR gewinnen, der Erweiterungen in insgesamt fünf Skigebieten vorsah. Bedeutende Erfolge wurden ebenso in Österreich

erzielt, wo zahlreiche Bestandsanlagen ausgebaut und modernisiert wurden. Auch die DEMACLENKO-Zweigstellen in der Schweiz, Frankreich und in Polen konnten wichtige Projekte in den jeweiligen Märkten umsetzen. Außerhalb Europas konnte DEMACLENKO vor allem in Nordamerika große Schritte nach vorne machen. Unter die Kunden reihen sich Namen wie Aspen, Snowshoe Mountain, Wolf Creek (alle US) oder Ski Cape Smokey (CA). Mit dem chilenischen Skigebiet El Colorado kam ein Großauftrag auch aus Südamerika.

Ventus 4.0 Blizzard



BESSERE LUFTQUALITÄT DANK WLP SYSTEMS

WLP Systems, seit 2020 Teil von DEMACLENKO, ist auf Systeme zur Staub- und Geruchsbindung spezialisiert. Sie basieren – ähnlich wie Schneeerzeuger – auf dem Knowhow der Wasserzerstäubung und diversifizieren so das Produktangebot. Ein wichtiges Projekt wurde 2022 in Westdeutschland im Kohletagebau Hambach abgewickelt. Um die Staubbildung einzudämmen, wurden fünf Demolitor 50 von WLP Systems angekauft. Zudem zeichnet sich die Brandbekämpfung als weiterer potenzieller Markt ab. Eine Turbine mit dem treffenden Namen „Poseidon“ wurde auf Basis der Inhouse-Technologie entwickelt und kann effizient gegen Feuer und zur Kühlung eingesetzt werden.

STARKE PARTNERSCHAFT

DEMACLENKO ist seit Anfang 2022 offizieller Vertriebspartner von KTI-Pfersch Kältetechnik GmbH, dem führenden Hersteller im Bereich der Scherben- und Platten-eistechnologie. Dadurch sichert sich DEMACLENKO das internationale Vertriebsrecht der seit langem etablierten SNOWPRO, einer schlüsselfertigen Containerlösung für die effiziente Beschneigung über dem Gefrierpunkt. Die Anlagen sind die einzigen ihrer Art, die ausschließlich aus Komponenten europäischer Lieferanten gefertigt werden. Außerdem zeichnen sie sich durch einen unkomplizierten Aufbau und eine schnelle Inbetriebnahme nach dem Prinzip „Plug & Play“ aus.

Ausblick 2023

DEMACLENKO startet voller Tatendrang ins neue Jahr. Die Forschung und Entwicklung wird noch stärker auf den Schwerpunkt Ressourceneffizienz, Qualität und Diversifikation ausgelegt. Im April präsentiert sich DEMACLENKO wieder auf der Interpin in Innsbruck, um gemeinsam mit den Schwesternunternehmen der HTI-Gruppe die Innovationen der Branche vorzustellen.

Auch beim Anlagenbau standen bereits am Jahresanfang zahlreiche neue Projekte in den Startlöchern. Eines der Highlights wird 2023 die Inbetriebnahme der neuen Beschneiungsanlage am Stubaier Gletscher. Neben dem neuen Speicherteich Gamsgarten II wurde im Zuge des auf zwei Jahre angelegten Großprojekts auch eine neue Pumpstation gebaut. Nach Fertigstellung wird sie die größte im gesamten Alpenraum sein.

Resort Management neu definiert

skadii

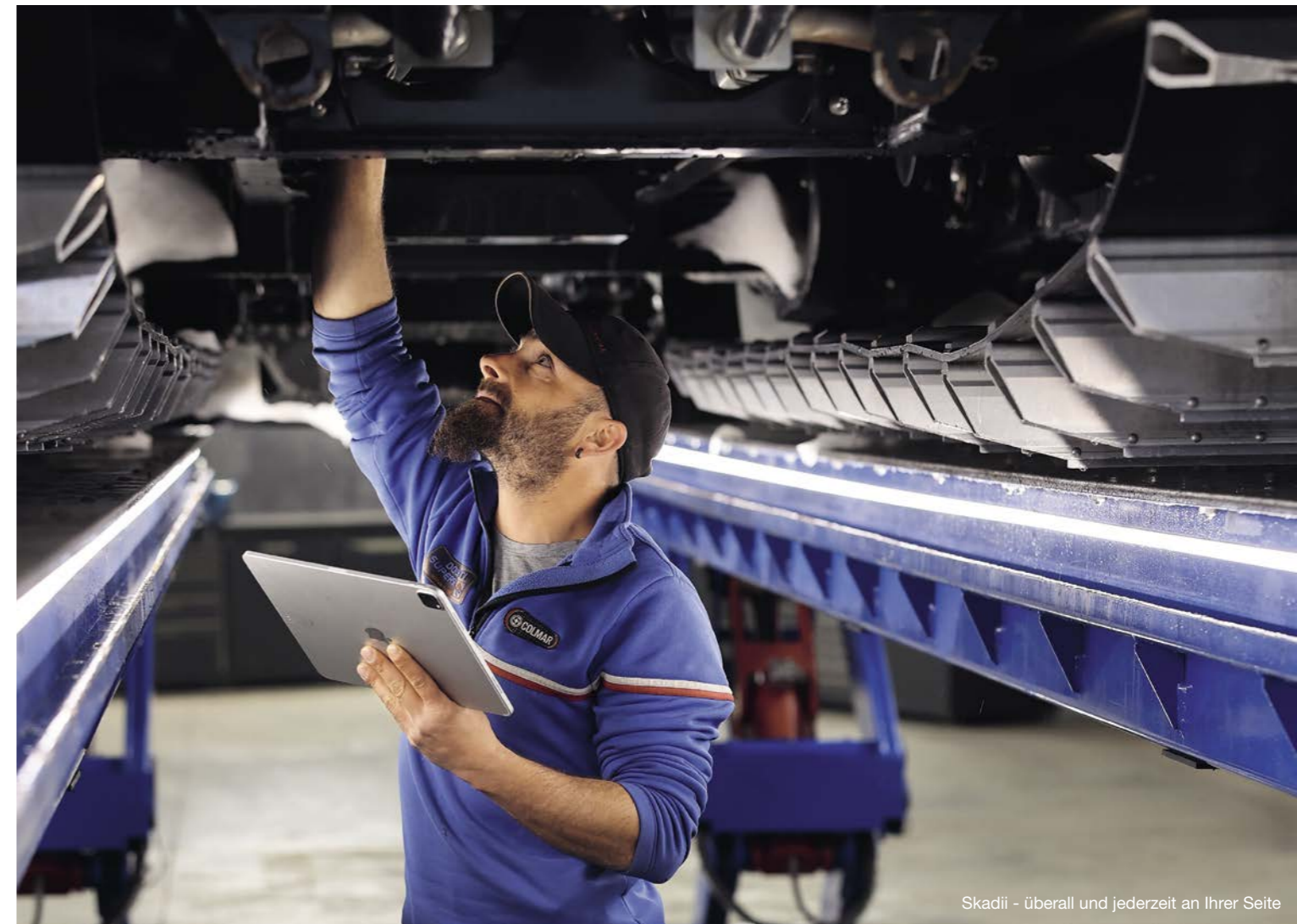
Skadii setzt neue Maßstäbe im digitalen Resort Management, auf die weltweit bereits mehr als 400 Kunden vertrauen. Die offene Resort Management Plattform Skadii wurde in enger Zusammenarbeit mit den führenden Industriepartnern aus den Bereichen Seilbahnen, Pistenfahrzeugen und Beschneigung entwickelt und Dank des Feedbacks der Kunden konstant verbessert und an deren Bedürfnisse angepasst.

Skadii gibt seinen Kunden die zentrale und volle Kontrolle über deren Skiresort. Die gesamte Infrastruktur und alle wichtigen Daten können an einem Ort, mit nur einem Account gemanagt werden. Skadii ist eine offene herstellerunabhängige Plattform in die problemlos unterschiedliche Soft- und Hardwarelösungen integriert werden können. Ihr modularer Aufbau bietet maximale Flexibilität und Raum für individuelle Anpassungen. Die in Echtzeit synchronisierte Datenbasis versorgt die Kunden mit allen relevanten Daten und verschafft somit jederzeit einen klaren Überblick über die Situation im Skiresort. Der Austausch von Wissen und Informationen wird durch die Skadii Plattform, als zentrales, digitales Kommunikationstool, maßgeblich erleichtert und fördert reibungslos laufende, effiziente Prozesse. Dies resultiert in smarten Entscheidungen, in einer effizienteren und sparsameren Nutzung von Ressourcen, wie fossilen Brennstoffen, Wasser, Strom und vor allem Zeit.

DIGITALE WEITERENTWICKLUNG 2022

Softwareanwendungen sind in den letzten Jahren zum fixen Bestandteil der täglichen Arbeit in Skigebieten geworden. Sie optimieren den Betrieb sowie die Wartung von Seilbahnanlagen, Pistenfahrzeugen und Beschneigungssystemen und kommen auch in vielen anderen Bereichen zum Einsatz. Stets mit dem Anspruch die effiziente Nutzung von Ressourcen voranzutreiben und Prozesse zu optimieren. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen und Kundenanforderungen bestmöglich umzusetzen wurden von Skadii auch 2022 zahlreiche neue Anwendungen und Features entwickelt.

Im Bereich Aufgaben- und Wartungsmanagement z.B. haben Kunden nun die Möglichkeit für ihre gesamte Infrastruktur individuelle Wartungspläne und Checklisten zu erstellen und so Wartungs- bzw. Arbeitsabläufe im Skigebiet effizienter durchzuführen. Neue Anwendungen im Bereich des Energiemanagements unterstützen die Kunden bei einem möglichst nachhaltigen, energieeffizienten Betrieb Ihrer Infrastruktur und mit Skadii Flow, einem datenschutzkonformen Kamerasystem zur Zählung von Skifahrern und Tourengern behalten die Kunden die Auslastung ihrer Skipisten im Auge.



Skadii - überall und jederzeit an Ihrer Seite



Skadii - Ihr zentrales digitales Kommunikationstool

NEUE FEATURES 2023

Weiterentwicklungen, Optimierungen und Innovationen stehen auch 2023 im Fokus von Skadii. Neue Features und Verbesserungen sind im Entwicklungsprozess und werden im Laufe des Jahres vorgestellt. Erste Highlights wird Skadii bereits bei den Fachmessen Interalp in und NSAA National Convention & Trade Show präsentieren.

Neben dem europäischen Markt wird Skadii 2023 weiterhin starken Fokus auf die Internationalisierung setzen. Hierbei nimmt der amerikanische Markt eine immer wichtigere Rolle ein, wo Skadii seine Marktposition mit Neukunden noch weiter ausbauen wird.

Mehrwert Wind



Die vergangenen Jahre im Zeichen von Klimakrise, Pandemie und geopolitischen Spannungen haben aller Welt die Bedeutung erneuerbarer Energien und der Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen als bedeutende Zukunftsfaktoren vor Augen geführt. Angesichts dessen sind Investitionen in erneuerbare Energien nicht nur im Hinblick auf den Umweltschutz die optimale Lösung. Vielmehr schaffen sie auch im Sinne der Energieeffizienz und dem dahingehend wachsenden gesellschaftlichen Bewusstsein einen echten Mehrwert. Ein Ergebnis dieser Entwicklungen ist die stark ansteigende Nachfrage bei Erzeugern sauberer Energie. Auch bei LEITWIND macht sich dieser deutliche Trend in Form zahlreicher Signale aus neuen Märkten bemerkbar und führt zu optimistischen Perspektiven für die kommenden Jahre.

2022 war ein ganz besonderes Jahr für LEITWIND: Neben der Realisierung von zehn neuen Anlagen und der Unterzeichnung von zehn weiteren Aufträgen wurden in Italien die ersten LTW42-Anlagen in den Konfigurationen 250 und 500 kW in Apulien und Basilikata installiert. In Deutschland konnte nach der Inbetriebnahme eines Prototyps im Jahr 2019 in Steinfeld inzwischen eine weitere LTW42-Anlage mit 250 kW in Ketzin nahe Potsdam errichtet werden.

Globale Kraft

AUSLANDSMARKT

Neben dem weltweit steigenden Interesse an Windkraftanlagen ist Italien eine der wichtigsten Märkte für LEITWIND. Erfolge erzielte das Unternehmen zudem in der Türkei, wo im Frühjahr 2022 der Auftrag für die Installation der ersten LTW90 1,5 MW-Anlage unterzeichnet wurde. Die derzeitigen Verhandlungen über weitere Windkraftanlagen dieses Typs sind ein zusätzlicher Beweis für das Vertrauen, das LEITWIND in der Türkei genießt.

Daneben konnte LEITWIND 2022 weitere bedeutende Lieferverträge in mehreren europäischen Ländern abschließen. So werden beispielsweise im Jahr 2023 die erste LTW42 250 kW in Slowenien und die erste LTW80 1,0 MW in Belgien in Betrieb genommen. Zudem laufen derzeit Verhandlungen in weiteren Ländern wie Polen, Griechenland und Deutschland, wo innerhalb des Jahres 2023 mehr als zehn Kunden die Genehmigungsverfahren für LTW42 250 kW hh28-Anlagen erfolgreich abschließen möchten.



LTW42, Marra / IT



LTW90, Avigliano / IT

SKIGEBIETE

Aufgrund der derzeitigen Energiekrise verstärkte sich 2022 das Interesse aus österreichischen Skigebieten an den Installationsmöglichkeiten von Windturbinen. Die Erweiterung des Energiespektrums um diese Technologie könnte in Zukunft die Basis für eine höhere energetische Unabhängigkeit darstellen und zugleich zu einer besseren Vorausplanung und Kostenoptimierung beitragen. Dank der zahlreichen positiven Argumente kann die Windkraft somit zum zentralen Baustein auf dem Weg zu künftigen „Green Ski Resort“ werden.

Dank der konzerninternen Synergien der HTI-Gruppe können die Kunden dabei von einer breiten Mischung unterschiedlicher Kompetenzen in Bezug auf sämtliche Aspekte im Zusammenhang mit Skigebieten profitieren: von Seilbahnen über Pistengeräten und Beschneiungsanlagen bis hin zu erneuerbaren Energiequellen.

Dank der Nähe zu Österreich, der langjährigen Erfahrungen, einer breiten Produktpalette und kontinuierlicher Investitionen in Forschung, Entwicklung und Knowhow verfügt LEITWIND über optimale Voraussetzungen, um sich in dieser neuen und potenziell strategischen Marktnische zu behaupten.

EEG

Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften (EEG) sind Zusammenschlüsse zwischen Teilnehmern für die Produktion, den Verbrauch und den Austausch erneuerbarer Energien, die große Vorteile sowohl in Bezug auf die Umwelt als auch in wirtschaftlicher Hinsicht mit sich bringen. Die EEG sind ein bedeutender Schritt in Richtung einer dezentralen Stromerzeugung, die die Entwicklung lokal erzeugter Energie und intelligenter Stromnetze fördert.

Die Strategie und Vision von LEITWIND orientiert sich genau an diesem Modell und verfolgt die Vision einer stabilen Erzeugung und Verteilung von Windenergie in der Nähe des Verbrauchers, die auch für kleine und mittlere Anleger zugänglich ist.

LEITWIND setzt dahingehend intensiv auf entsprechende Kommunikation, beispielsweise mit dem Webinar „Das Potential der Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaften in Italien“, das im vergangenen Jahr im Rahmen der auf nachhaltige Technologien fokussierten Energiemesse „Key Energy“ ins Leben gerufen wurde. Zudem spezialisiert sich LEITWIND weiter auf Lösungen für den Eigenverbrauch und ist damit ein idealer Partner für EEG, die einen wichtigen Beitrag zum Energiewandel in unserem Land leisten können.

Der Umwelt Rechnung tragen

Klimawandel, Energiekrise und Kostendruck – noch nie war der Einsatz umweltschützender und effizienzsteigernder Technologien so relevant wie heute. Die Unternehmensgruppe ist mit ihren Entwicklungen im Bereich der Nachhaltigkeit mehr denn je am Puls der Zeit. Im Wissen um die enorme Bedeutung ressourcenschonender Innovationen werden wir damit auch unserem Anspruch gerecht, mit unseren Produkten zugleich auch einen gesellschaftlichen und ökologischen Mehrwert zu schaffen. Neue Initiativen tragen dazu bei, diese Vision nicht nur gegenüber den Kundinnen und Kunden, sondern auch intern abzubilden. Dazu zählt unter anderem die Schaffung der Position eines Nachhaltigkeitsmanagers sowie die erstmalige Erstellung einer CO₂-Bilanz unserer Unternehmen, um künftige Handlungsfelder herauszufiltern und unsere tägliche Arbeit im Sinne der Nachhaltigkeit zu optimieren. Damit stellt die Unternehmensgruppe ihr betriebliches Handeln auch in den Dienst der Allgemeinheit und leistet damit einen Beitrag, von dem auch künftige Generationen profitieren sollen.

Weniger ist Mehr

MESSBARE ENTLASTUNG DURCH UMWELTSCHONENDES UPDATE

Mit der Nachrüstung von zwei DirectDrives für die beiden Sektionen und der Installation eines LeitDrive-Frequenzumrichters ist die Dantercepies-Bahn zwischen Wolkenstein und dem Grödner Joch in Sachen Nachhaltigkeit jetzt am neuesten Stand der Technik. Dies zeigte auch die wissenschaftliche Untersuchung durch Experten der Università degli Studi di Perugia: Deren Studie ergab eine Reduktion der Geräuschentwicklung von minus 15 Dezibel sowie ein Energieeinsparungspotenzial von 12 Prozent im Vergleich zum früheren System mit Planetengetriebe. Weitere positive Effekte sind die deutliche Senkung der Wartungsintensität, niedrigerer Verschleiß, der Entfall von Wartungsarbeiten sowie der vollständige Verzicht auf Maschinenöl.

bis zu **15 dB**
Geräuschreduktion

bis zu **12 %**
Energieeinsparung



LTW77, Sibenik / HR



Einbau DirectDrive, Dantercepies / IT

LEITWIND SCHAFFT BEWUSSTSEIN FÜR GEMEINSCHAFTLICHE ENERGIEGEWINNUNG

Das Thema Energie und Versorgungssicherheit war eines der zentralen Themen des vergangenen Jahres. LEITWIND trägt hier nicht nur mit der jährlichen Produktion von 800 Mio. MWh Windenergie durch seine Windkraftanlagen weltweit einen wichtigen Beitrag bei, sondern leistet auch Aufklärungsarbeit zum Thema Energiegemeinschaften. Über dieses Zukunftsmodell der gemeinsamen Energiegewinnung und -nutzung wurde in Form von Vorträgen bei diversen Konferenzen referiert sowie

eine Printbroschüre herausgegeben. LEITWIND geht das Thema auch in den Gemeinden aktiv an und setzt damit einen wichtigen Impuls für die Bewusstseinsbildung. Ebenso wurde innerhalb der Unternehmensgruppe die Schaffung eigener lokaler Energiegemeinschaften als klares Ziel definiert. Neben dem Beitrag zur Energiewende stärken diese auch den Nutzen des Gemeinwesens und schaffen zugleich wirtschaftliche, ökologische und soziale Vorteile in der jeweiligen Region.



**MARKANTER AUSBAU
GRÜNER ENERGIEVERSORGUNG**

Der Ausbau erneuerbarer Energiegewinnung wird unternehmensintern intensiv verfolgt und vorangetrieben. So gingen im vergangenen Jahr ergänzend zu den bereits bestehenden Standorten neue Photovoltaik-Anlagen in Lacedonia, Telfs, Sterzing Unterackern und Sterzing Brennerstraße in Betrieb. Damit erhöht die Unternehmensgruppe nicht nur ihre Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern, sondern setzt damit zugleich ein Zeichen für die nachhaltige Modernisierung der eigenen Infrastruktur. Die derzeit im Betrieb befindlichen

Anlagen erreichen eine Leistung von 1.259 kWp und sorgen damit für eine potenzielle Jahresproduktion von 1.348.000 kWh. Dies entspricht dem jährlichen Bedarf von etwa 450 Haushalten. Aufgrund der positiven Erfahrungen ist bereits jetzt der weitere Ausbau von Photovoltaik geplant. Neben teilweise schon errichteten Anlagen werden aktuell auch zusätzliche Standorte für den Einsatz von Sonnenenergie geprüft. Damit schafft die Unternehmensgruppe schon heute die Basis für eine ressourcen- und zugleich kostensparende Energiezukunft.

1.348.000 kWh
jährliche Produktion

**OPTIMIERTE LOGISTIK
SPART KOSTEN UND LKW-FAHRTEN**

Ein optimiertes Transportwesen trägt wesentlich dazu bei, Kosten und Ressourcen einzusparen und dabei zugleich den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Die effiziente Nutzung von LKW-Ladepkapazitäten ist daher einer der Schwerpunkte des Transport Departments der Unternehmensgruppe. Dies widmet sich intensiv neuen Lösungen zur Effizienzsteigerung und verfolgt dabei das Ziel, die Anzahl der Komplettladungen (FTL – Full Truck Loads) im Vergleich zu Teilladungen (LTL – Less than Truck Loads) stetig zu erhöhen. Mit Erfolg: Seit 2019

konnte der Anteil der FTL-Transporte von 74,07 um über neun Prozent auf bereits 83,12 Prozent im Jahr 2022 gesteigert werden. Zusätzlich wird neben der flächen-deckenden Ausnutzung jeder einzelnen LKW-Fahrt auch auf die Ausnutzung der Gewichtskapazitäten eines jeden LKWs geachtet. Hier konnte seit 2019 das durchschnittliche Gewicht einer Komplettladung von 13.754 kg auf 15.021 kg gesteigert werden. Beide Maßnahmen tragen damit entscheidend zum Ziel bei, LKW-Fahrten zu minimieren und die Effizienz zu steigern.



Solidarisches Miteinander

SOLIDARITÄT MIT UKRAINISCHEN FLÜCHTLINGEN

Der Krieg in der Ukraine hat Millionen Menschen zur Flucht gezwungen. Für die Unternehmensgruppe war rasch klar, dass man in dieser Situation Verantwortung übernehmen und nach Möglichkeiten für eine sinnvolle Unterstützung suchen möchte. Aufgrund der geografischen Nähe des Firmenstandortes von LEITECH in der slowakischen Stadt Stará Ľubovňa – rund 150 Kilometer von der ukrainischen Grenze entfernt – beschloss man, den Geflüchteten dort Unterkünfte anzubieten. In Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister von Stará Ľubovňa wurde das neu angekaufte Gebäude daraufhin in

kürzester Zeit zu einer Unterkunft für mehrere Familien umgebaut. Zudem wurden im Rahmen einer betriebsinternen Spendensammlung rund 1.200 € für die in Stará Ľubovňa untergebrachten Personen gesammelt. „Die Leistung jedes einzelnen Mitarbeitenden unserer Unternehmensgruppe ermöglicht es uns, soziales Engagement weit über die eigenen „Grenzen“ und gesetzlichen Pflichten hinaus zu verwirklichen. Diese gesellschaftliche Verantwortung liegt uns als starkes Team sehr am Herzen“, erklärt Anton Seeber, Vorstandsvorsitzender der Unternehmensgruppe HTI.



Stará Ľubovňa / SK

POMA-STIFTUNG ÜBERNIMMT ERNEUT VERANTWORTUNG

2022 war für die POMA-Stiftung erneut ein besonders ereignisreiches Jahr voller solidarischer Aktivitäten. So wurde im Bereich „Soziales und Solidarität“ die Unterstützung für die Kinder von „Ma Chance Moi Aussi“ aus den Armenvierteln von Grenoble und Chambéry in Form von Kochworkshops und dem Austausch von Botschaften mit POMA Colombia und insbesondere Kindern in Medellin verstärkt. Im Umweltbereich wurde die Gruppe „Imagine tes montagnes“ ins Leben gerufen, die sich aus zehn Fonds und Stiftungen aus dem montanen Bereich zusammensetzt, um Aktionen zur Sensibilisierung junger Menschen für die Umwelt zu unterstüt-

zen. Dafür wurden drei Vereinigungen mit Zuschüssen zwischen 5.000 und 12.000 Euro gefördert. Auch zwei große Organisationen, die Mountain Riders als Akteur im Bereich des Umweltbewusstseins in den Bergen sowie Sylv'Acctes als Experte für nachhaltige Waldbewirtschaftung in den französischen Gebirgsregionen, werden von der POMA-Stiftung unterstützt. Aktiv wurde die Einrichtung auch im Rahmen des GIVING TUESDAY im vergangenen November: Anlässlich dieses Welttages der Großzügigkeit und des Gebens fanden gleich mehrere Veranstaltungen zur Sammlung von Lebensmitteln, Kleidung und Spielsachen für lokale Vereine statt.

13
unterstützte
Organisationen

23
organisierte
Aktionen

Weltweite Produktions- und Verwaltungsstandorte



Sterzing / Italien



Sterzing / Italien



Sterzing / Italien



Telfs / Österreich



Stará L'ubovňa / Slowakei



Flums / Schweiz



Castelnuovo / Italien



Lacedonia / Italien



Turin / Italien



Voreppe / Frankreich



Gilly-sur-Isère / Frankreich



Montmélián / Frankreich



Passy / Frankreich



Vernys / Frankreich



Herdwangen / Deutschland



Granby / Kanada



St. Peter / USA



Grand Junction / USA



Peking / China



Chennai / Indien



Salt Lake City / USA





COMPANIES OF HIGH TECHNOLOGY INDUSTRIES

LEITNER

POMA

 **BARTHOLET**

 **agudio**

Pinotti

 **DEMACLENKO**

skadii

 **LEITWIND**